

Dosieranlagen

VA DOS BASIC CHLOR / SALT VA DOS BASIC OXY VA DOS EXACT



Übersetzung der Original- Gebrauchsanweisung

Das parametrische Dosiergerät VA DOS BASIC (weiter VDB) / **VA DOS EXACT** (weiter VDE) gehört zu einer neuen Serie von Präzisionsgeräten, die vom Lieferanten sorgfältig für die automatische Steuerung des Poolbetriebs entwickelt wurden. Das Gerät zeichnet sich durch einfache Bedienung und die Möglichkeit der permanenten Überwachung der Poolwasserqualität aus. Dieses Gerät erfordert keine besondere Wartung und der Zustand der Elektroden wird automatisch (nach dem Kalibrierungsprozess) überprüft. Es ist ratsam, in regelmäßigen Abständen eine Sichtprüfung der Geräte durchzuführen, um mögliche Probleme zu vermeiden (siehe Seite [41](#)).

VORBEUGENDE INSTALLATIONSMASSNAHMEN - ACHTUNG !!!

***Vor dem Ausführen von jeglichen Eingriffen in das Gerät
VA DOS BASIC / VA DOS EXACT, nehmen Sie das Gerät vom Netz.***

***DIE NICHTBEACHTUNG DER IN DIESEM HANDBUCH ENTHALTENEN ANWEISUNGEN
KANN ZU PERSONEN- UND/ODER GERÄTESCHÄDEN FÜHREN.***

HINWEIS

Um das VA DOS **BASIC / VA DOS EXACT** Gerät zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

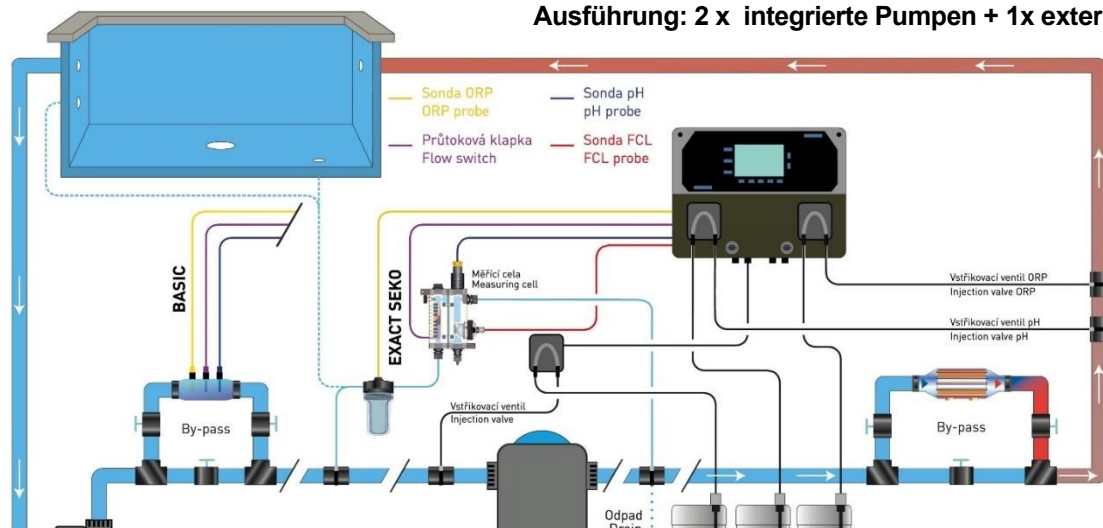
- Stellen Sie sicher, dass die Versorgungsspannung mit der auf dem Etikett auf dem Etikett angegebenen Spannung übereinstimmt. Diese Information finden Sie an der Seite des Geräts,
- Stellen Sie sicher, dass der Pumpenschutz richtig angebracht ist.

VA DOS BASIC / VA DOS EXACT

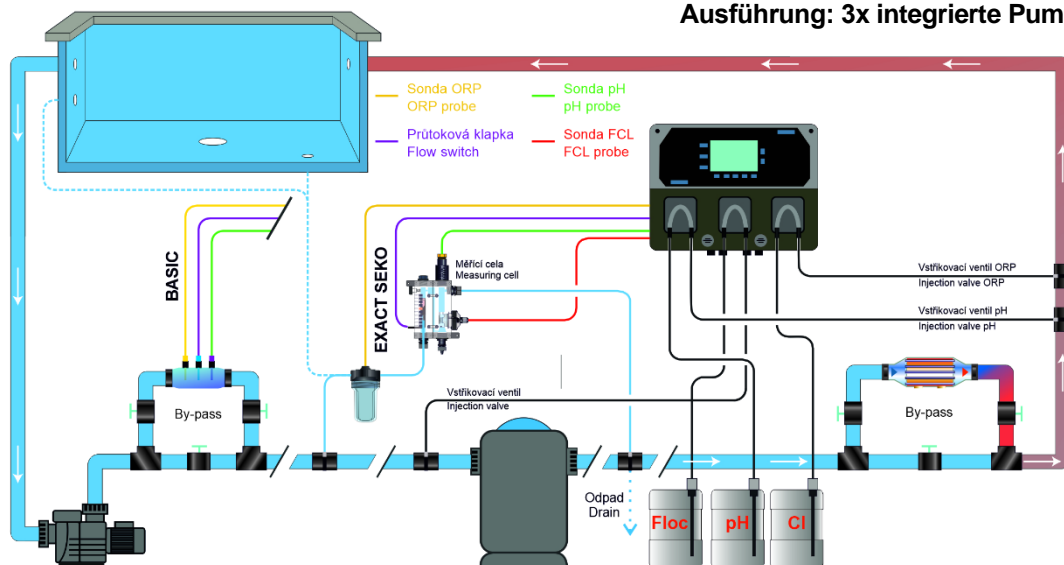
1. LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Spezifikation	VA DOS BASIC CHLOR (PH / Redox-PT) VA DOS BASIC SALZ (PH / Redox-AU) VA DOS BASIC OXY (PH-Wert)	VA DOS EXACT (pH / (ORP) / FCL)
Abmessungen (H-BxT)	H: 242 x B:304 x T:138 mm	H: 242 x B:304 x T:138 mm
Gewicht	2,5 Kg	2,5 Kg
Status der Pumpe	Pause – Versorgung	Pause – Versorgung
Soundbar-Sonden	Automatisch	Automatisch
Stromversorgung	230 VAC 50 Hz	230 VAC 50 Hz
Verbrauch (W)	20W	20W
Messeinstellungen	$\pm 0,1$ pH; ± 10 mV; $\pm 1^\circ\text{C}$	$\pm 0,1$ pH; ± 10 mV; 0,1 ppm; $\pm 1^\circ\text{C}$
Messgenauigkeit	$\pm 0,02$ pH, ± 3 mV; $\pm 0,5^\circ\text{C}$	$\pm 0,02$ pH, ± 3 mV; 0,05 ppm; $\pm 0,5^\circ\text{C}$
Messbereich	0-14pH; -99 -1000mV; 0...+55°C	0-14pH; -99 -1000mV; 0-5 ppm; 0...+55°C
Dosierleistung (l/h) und Maximaler Gegendruck	0,5 l/h NEBO 1,5 l/h 1,5 bar	0,5 l/h NEBO 1,5 l/h 1,5 bar
Relaiskontakt (Nr.3)	250 VAC 10A (ohmsche Last)	250 VAC 10A (ohmsche Last)
Sicherung	500 mA (schnell)	500 mA (schnell)

Ausführung: 2 x integrierte Pumpen + 1x externe Pumpe



Ausführung: 3x integrierte Pumpen



2. PACKUNGSINHALT

Dávkovací stanice VA DOS BASIC / VA DOS EXACT

 A: PVC transparente 4x6 Saugschlauch (4 m)	 B: Polyethyl matt Injektionsschlauch (5m)	 C: FPM Eispritz-Ventil (3/8" GAS)	 C: PSS3 Sondenhalter (1/2 "GAS)	 E: PSS3 KJlemmsattel sedlo (=50mm)φ	 F: Reduktion (1/2" M bis 3/8" F)
 G: Saugkorb mit Gewicht (PP)	 I: Wandhalterung (=6 mm Schrauben)φ	 L: Temperatursensor	 M: pH-Sonde	 N: Redox-Sonde	 O: Messzelle inkl. Sonde für freies Chlor
 R: Kartuschen Vorfilter (5")	 F: Reinigungsbürste für Chlorsonden	 R: Sondenkugeln für freies Chlor	 S: pH 4 Kalibrierlösung	 T: pH 7 Kalibrierlösung	 U: Kalibrierlösung 465 mV
 V: Wasserbehälter	 W: EMI-Schutz	 X: Röhrenmütter	 Y: Messzelle für freie Chlorsonde	 Z: Rohr 3x7 mm	 H: Zusätzliches Kabel für CN7-Stecker

System Artikel*	Dosierstationen			
	VA DOS BASIS/SALZ PH / Redoxpotential	VA DOS BASIC (OXY)pH / OXY	VA DOS EXACT SEKO pH / (ORP) / FCL	VA DOS EXACT VAGNER pH / (REDOX) / FCL
A (XX)	2	2	2	2
B (XX)	2	2	2	2
C (XX)	1	2	2	2
D	2	1	1	2
Und	4	4	2	2
F	2	2	2	2
G (XX)	2	2	2	2
H	1	1	1	1
Ich	1	1	1	1
L	Optionales Zubehör (S9900101136)	1	Optionales Zubehör (S9900101136)	Optionales Zubehör (S9900101136)
M	1	1	1	1
N	1	-	Optionales Zubehör (9900102025N)	Optionales Zubehör (9900102025N)
Oder	-	-	1	-
P	-	-	1	1
Q	-	-	1	1
R	-	-	1	1
S (XX)	1	1	1	1
T (XX)	1	1	1	1
U (XX)	1	-	-	-
In	1	1	1	1
W (zum Netzkabel)	1	1	1	1
X	2	2	2	2
Und	-	-	-	1
Mit	-	1	-	-

* Die Zahlen in der Tabelle zeigen die Anzahl der Einzelstücke im kompletten Stationspaket.

XX – VORSICHT: Gekennzeichnete Gegenstände erfordern aufgrund des potenziellen Risikos des Kontakts mit Chemikalien eine besondere Handhabung.

- Möglichkeit, die Station mit **einem FLOW SENSOR** bzw. einer Rezirkulationsdurchflussmessung zu ergänzen. 8)

- Möglichkeit des Lesens/Stuerns/Kommunizierens der Dosierstation mit **dem Vario-System**. (Hrsg. 40)

!! WARNUNG!!

Die in der Tabelle auf der vorherigen Seite mit **(XX)** gekennzeichneten Artikel können aufgrund des Vorhandenseins chemischer Mittel gefährlich sein und erfordern besondere Vorsichtsmaßnahmen während des Gebrauchs / der Handhabung / Lagerung.

- **Mischen Sie NIEMALS chemische Produkte.**
- Erlauben Sie Kindern oder Personen, die dieses Handbuch nicht gelesen haben, NIEMALS die Verwendung oder Handhabung des VDB/VDE-Geräts oder einer seiner Komponenten (Pumpen, Sonden, Schläuche, chemische Produkte).

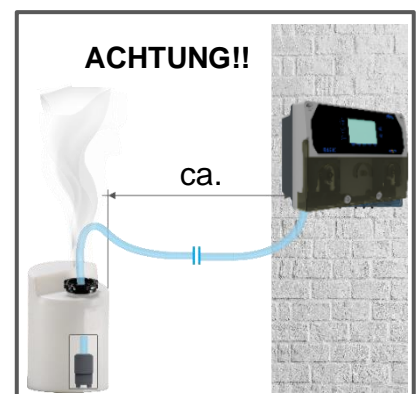
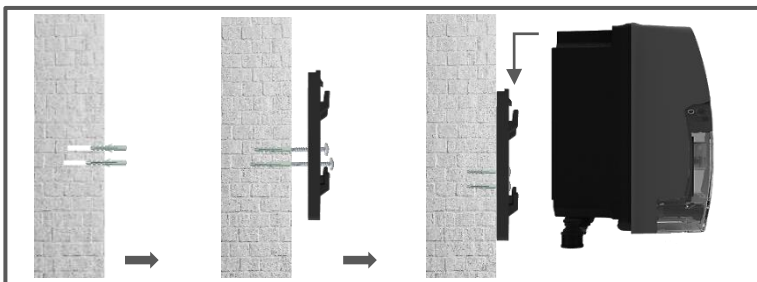
pH-Wert – chemische Reagenzien:

- **ABSOLUT NICHT empfohlen** => Verwendung von reiner Schwefelsäure
- Empfehlungen zur Senkung des pH-Wertes => negativer pH-Wert (Schwefelsäurereagenz)
- Empfehlungen zur Erhöhung des pH-Wertes => positiver pH-Wert (Natriumcarbonat oder Bicarbonat)

Redox – chemische Reagenzien:

- **ABSOLUT nicht empfohlen** => Verwendung aller Arten von organischem Chlor
- In reinem Zustand kann flüssiges Mittel auf Chlorbasis oder 12% Bleichmittel verwendet werden. Wenn das Produkt eine Konzentration von 48% hat, muss es im Verhältnis 1:3 mit Wasser verdünnt werden.
- **pH / Redox-Sonden unterliegen einem Verschleiß und sind daher nicht von der Garantie abgedeckt.**

3. INSTALLATION DES GERÄTES UND HYDRAULIKANSCHLUSS



Position der Sonde



Optimale
Sondenposition
VERTIKALE
INSTALLATION



Alternative
Sondenposition BEI 45°
DER VERTIKALEN
POSITION



ACHTUNG!!



!! WARNUNG!!

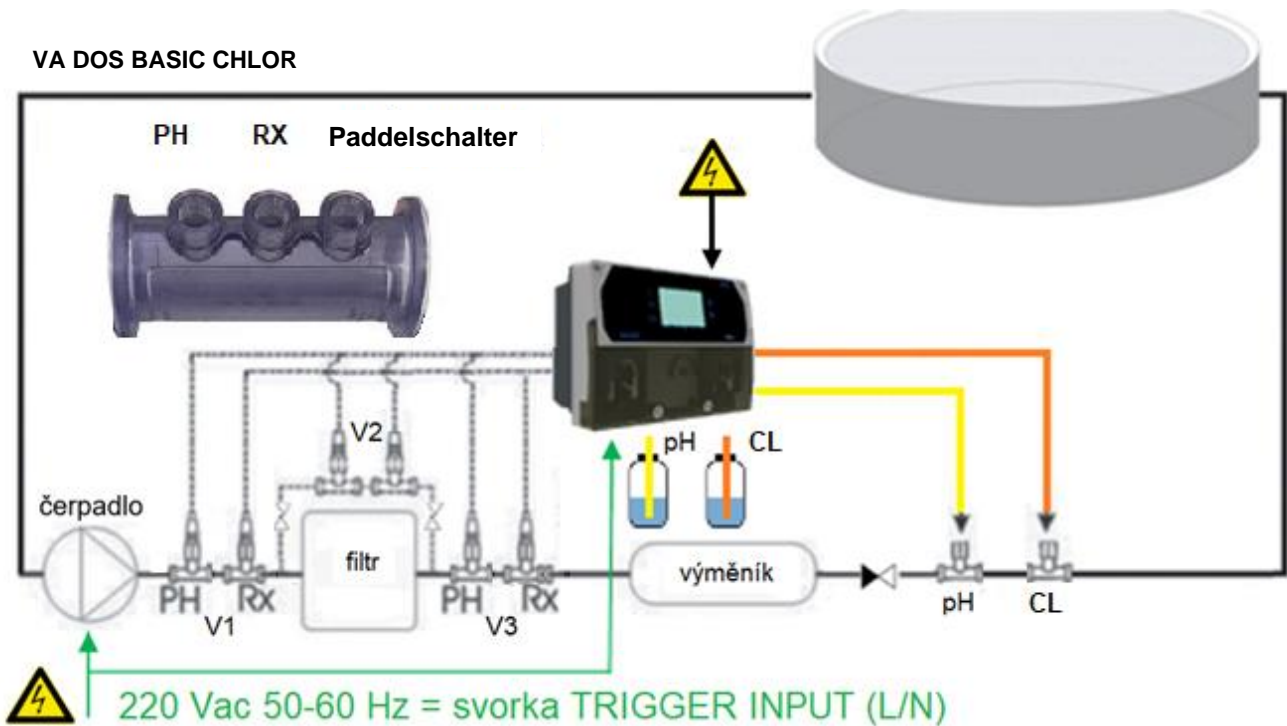
Verwendung mit einer Wasseraufbereitungsanlage (sog. Salzanlage):

Beachten Sie bei der Messung des pH-Wertes die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um das Risiko von Fehlfunktionen oder Schäden zu vermeiden:

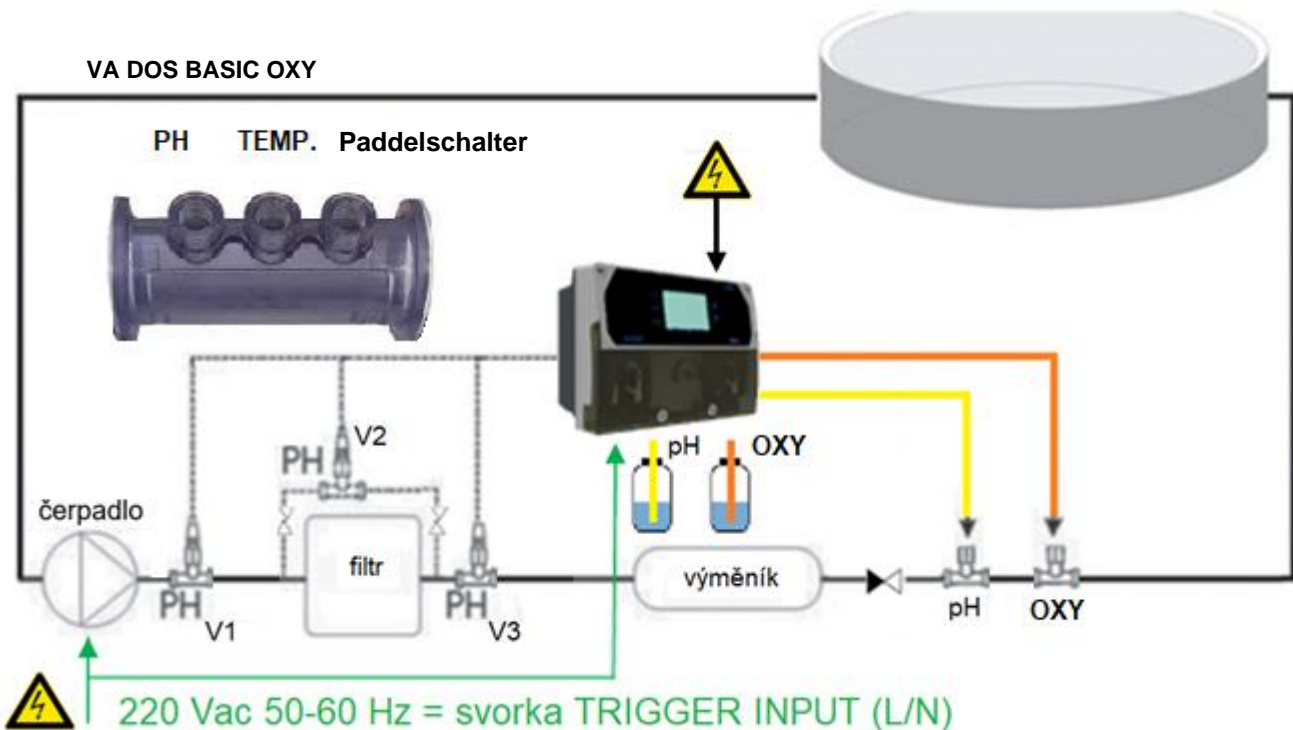
1. Platzieren Sie die pH-Sonde in ausreichendem Abstand vor der Salzwasseraufbereitungszelle
2. Um "Streuströme" zu eliminieren, verwenden Sie eine Erdungsverbindung
3. Platzieren Sie die Injektion hinter der Salzwasseraufbereitungszelle (oder fügen Sie ein Rückschlagventil zwischen der Injektion und der Zelle hinzu).

3.1. HYDRAULISCHER ANSCHLUSS

VA DOS BASIC CHLOR



VA DOS BASIC OXY

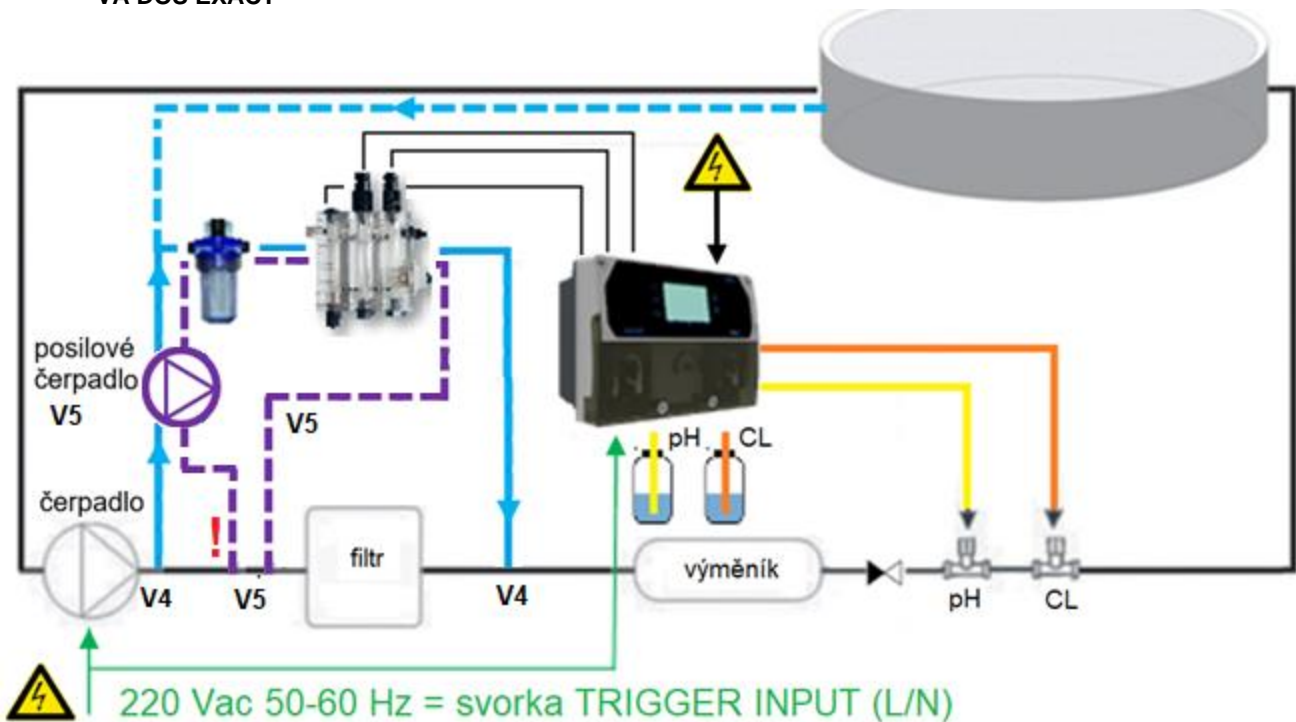


V1 / V2 / V3 – Varianten der optimalen Platzierung der Messsonden auf dem Bypass mit der Möglichkeit, die Sonden in den Bohrteilen an der Rohrleitung oder in der Messzelle zu platzieren ([S9900101N500](#) - ZELLE FÜR 3 SONDEN 50MM 3x1/2" IN).

EMPFEHLUNG:

- 1) Stellen Sie sicher, dass der Druck im System nicht höher als 1,5 bar ist.
- 2) Die Position der pH- und Redox-Sonden (Positionierungsoptionen 1, 2, 3) befindet sich immer vor der Elektrolysezelle, falls vorhanden,
- 3) Die Injektionspunkte befinden sich nach der Heiz- oder Elektrolysezelle, falls vorhanden,
- 4) Verwenden Sie Erdungselemente, um bei Bedarf "Streuströmungen" bzw. instabile Messungen zu eliminieren.
- 5) Es ist ratsam, die Dosierstation ständig unter Strom zu haben, verwenden Sie das Aktivierungssignal TRIGGER INPUT 220V vom Filter. Pumpen.

VA DOS EXACT



V4 – Variante der Platzierung der Messzelle auf einem Bypass-Filterbehälter mit einer einstufigen Umwälzpumpe.

V5 – Variante der Platzierung der Messzelle auf einem Bypass mit einer Leistungspumpe bei Verwendung einer mehrstufigen Umwälzpumpe.

EMPFEHLUNG:

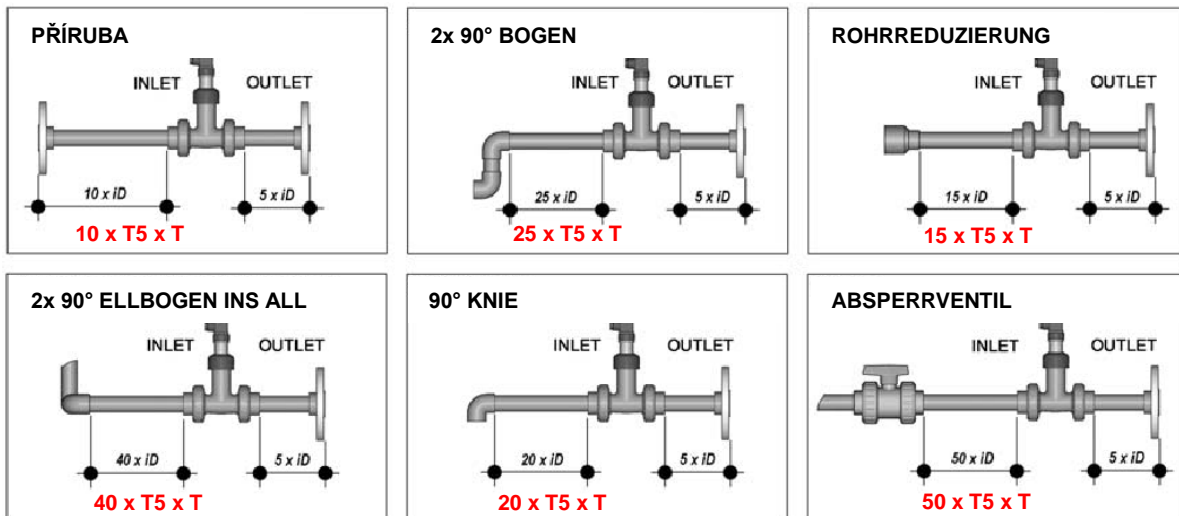
- 1) Stellen Sie sicher, dass der Druck im System nicht höher als 1,5 bar ist.
- 2) Der Einlass zur Messzelle befindet sich immer vor der Elektrolysezelle, falls vorhanden,
- 3) Die Injektionspunkte befinden sich nach der Heiz- oder Elektrolysezelle, falls vorhanden,
- 4) Verwenden Sie Erdungselemente, um bei Bedarf "Streuströmungen" bzw. instabile Messungen zu eliminieren.
- 5) Es ist ratsam, die Dosierstation ständig unter Strom zu haben, verwenden Sie das Aktivierungssignal TRIGGER EINGANG 230V (EINGANG 230V) von der Filterpumpe.



VA DOS EXACT - Bei Verwendung einer Filterpumpe mit mehreren Geschwindigkeiten ist es erforderlich, **eine Druckerhöhungspumpe mit gemessenem Wasser mit Probenahme und Einlass in die Zelle zu verwenden bzw. von der Zelle auf den gleichen Betriebsdruck zurückzukehren. Es ist darauf zu achten, dass die Leistungspumpe nicht belüftet wird und d.h. die Ansaugung so auf die Zelle ausgeübt wird, dass keine Luft angesaugt wird, die durch turbulente Strömung in der Rohrleitung entsteht (z. B. aufgrund der engen Position der Armatur – Knie, Winkel usw.). Der Grund dafür ist, einen kontinuierlichen Durchfluss (min. 60 l/h) durch die Messzelle zu gewährleisten, um die Konzentration des freien Chlors im Poolwasser korrekt beurteilen zu können.**

3.2. ** DURCHFLUSSMESSER – POSITION DES SENSORS

Der Standort des Sensors muss unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten gewählt werden, bzw. der **Mindestabstand muss eingehalten werden vor / hinter dem Sensor zur korrekten Messung (Beseitigung turbulenter Strömungen in der Rohrleitung).**



3.3. ** DURCHFLUSSMESSER – SENSORPOSITION UND KONFIGURATION

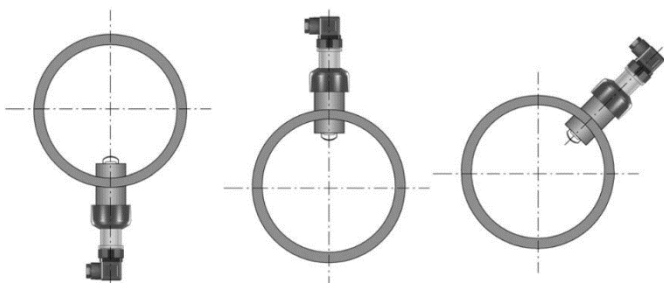
Mögliche horizontale Installation des Sensors:

- Position - 1: sedimentfreie Umgebung
- Position - 2: Umgebung ohne Luftblasen
- Position - 3: Umgebung mit dem Vorhandensein von Sediment und Luftblasen (empfohlene Position!!)

Möglicher vertikaler Einbau des Sensors:

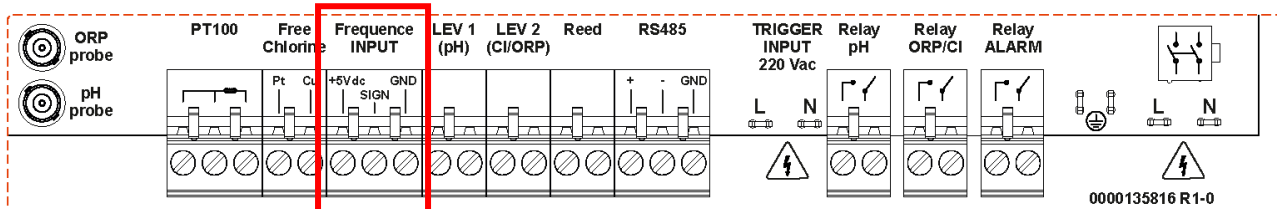
Keine Einschränkungen, wenn der Einlass von unten ist (

Position - 1 Position - 2 Positionen - 3



ISO Metrische Klemmsätze / ISO sedlo (PN10 bis d 90mm / PN12,5 über d 110mm)				
Sensor	DN	d	K-Faktor	F.S l/s
FIP H01/H13 SEKO SFW-1	40	50	42,89	
	50	63	21,69	
	65	75	14,98	
	80	90	9,88	
	100	110	6,06	
FIP H03/H15 SEKO SFW-2	110	125	4,59	
	125	140	3,59	
	150	160	2,69	
	180	200	1,65	
	200	225	1,28	
	225	250	1,01	
	250	280	0,79	
	280	315	0,61	
	400			

Verdrahtung des Durchflussmessersensors: +5 VDC (1 – weiß) / SIGN (2 – grün) / GND (3 – braun)



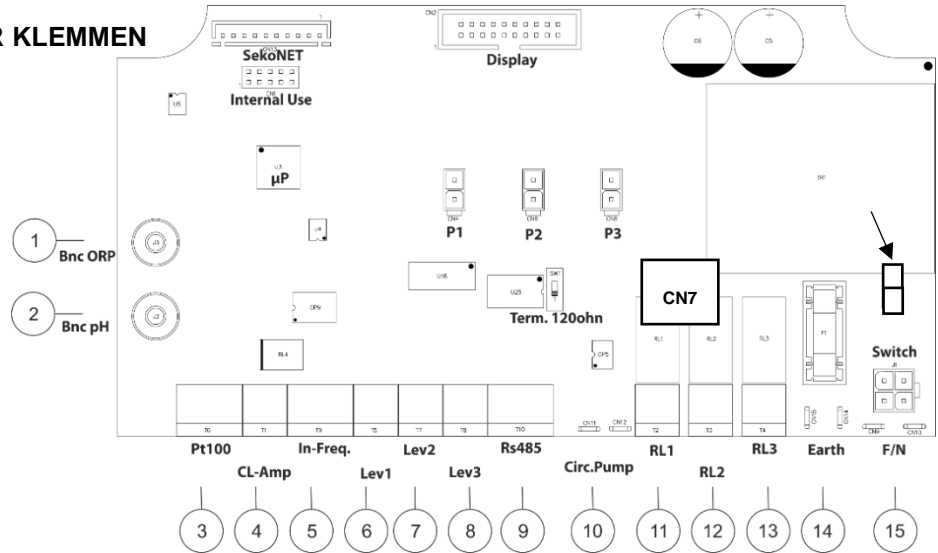
4. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

4.1. BESCHREIBUNG DER KLEMMEN

SEKO FCL



VAGNER FCL

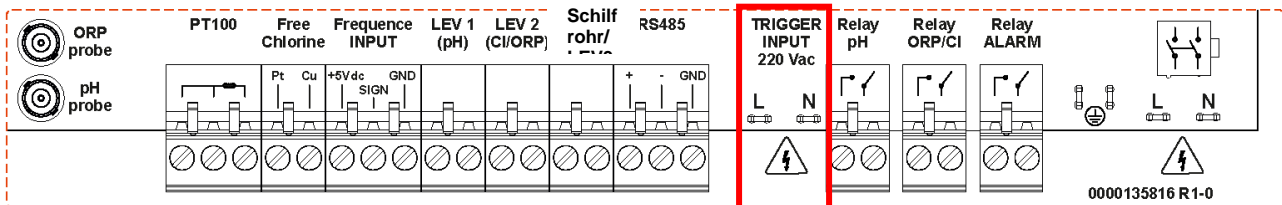


Klammer	Beschreibung	VA DOS BASIC (pH – OXY) VA DOS BASIC (PH-Wert – Redox) * VA DOS EXACT (pH - /ORP/ - FCL) **	
1 *	Eingangstaster / Eingangstaster	ORP	Redox-Sonde / Sonde
2	Eingangstaster / Eingangstaster	Ph	pH-Proben/ Sonde
3	Eingangstaster / Eingangstaster	TEMP / TEMPERATUR (PT100) A= 2-adriges Kabel /2-3/ + klema /1-2/ B= 3 žilový kabel	Ei B
4 **	Eingang Sensor für freies Chlor Freier Chlorsondeneingang	Eingang freie Chlorsonde / FCL-Sonde: Pt: Platin-Sensor / Plat. Teil – blaue Kabine. Cu: Kupfersensor / Kupfer. Teil – braune Kabine.	Pt: blau (SEKO) / geschützt (VAGNER) Cu: braun (SEKO) / Erdung (VAGNER)
5	Eingangsfrequenzsignal Eingang des Durchflusssensors	Durchflussmenge (Freq.Input) / Frekv. Signál A = Mechanisches Blatt / Durchfluss. Filmklappe B= Koppelrad-Hallsensor / Prütokomér	Ei B
6	Füllstand pH (Produkttank) / Hladina 1	pH-Wert / Hladina pH	pH-Wert
7	Level CL (Produkttank) / Hladina 2	Chlor (ORP) Level / Hladina dezinfekce	Desinfektionsgrad
8	Durchfluss-Reed-Sensor (Plovák) / Ebene 3 / Hladina 3	Durchfluss (REED-Sensor) – Anschluss eines Schwimmers oder Sensors von einer Messzelle oder Durchflussrate. Ebene 3 / Ebene 3	
9	Serielle Schnittstelle / Komunikační-Schnittstelle	RS485 ModBus RTU	
10	Trigger Input / Aktivační signál	Umwälzpumpe / Eingang 230V	230 VAC 50-60 Hz (F/N)
11	Ausgangsrelais / Výstupní relé	AUX1 – RL1 – einstellbare Funktion	Trockener Kontakt (beznapěťový kontakt)
12 */**	Ausgangsrelais / Výstupní relé	AUX2 – RL2 – einstellbare Funktion	Trockener Kontakt (beznapěťový kontakt)
13	Ausgangsrelais / Výstupní relé	AUX3 – RL3 – einstellbare Funktion	Trockener Kontakt (beznapěťový kontakt)
14	Erdungsanschluss / Uzemnění	Erde / uzemnění	
15	Stromversorgung / El. napájení	Elektrische Hauptversorgung	220-240 VAC 50-60 Hz (F/N)
P1	Peristal. Pumpenanschluss (pH)	Peristaltik. Kürbis (pH-Wert)	220-240 VAC 50-60 Hz (F/N)
P2	Peristal. Pumpenanschluss (desinf.)	Peristal. Pumpe (Desinfektion)	220-240 VAC 50-60 Hz (F/N)
P3	Peristal. Pumpenanschluss (zeitgesteuert/flockig)	Peristaltik. Kürbis (časová Kürbis/Flocke)	220-240 VAC 50-60 Hz (F/N)
SekoNet	WiFi-Modul	WiFi-Modul	WiFi-Karte (XXX)

CN7	Netzteilanschluss/Zdroj 230V	Hilfsspannungsausgang 230V	220-240 VAC 50-60 Hz
-----	------------------------------	----------------------------	----------------------

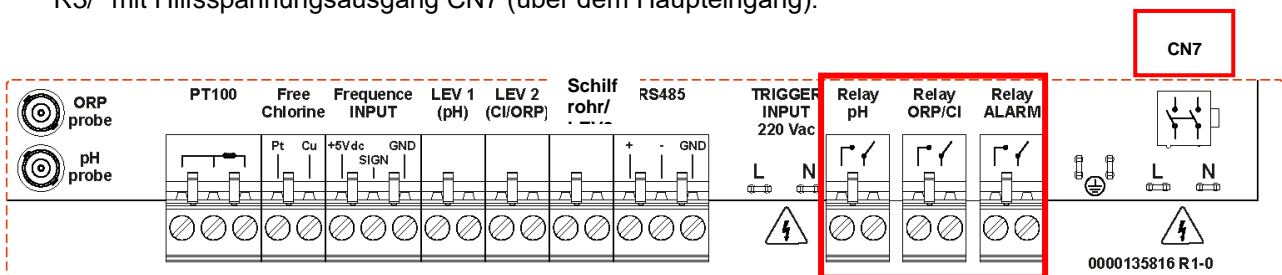
4.2. AKTIVIERUNGSSPANNUNGSEINGANG (SOG. "ANSCHLUSS AN DIE PUMPE")

Die Dosierstation sollte unabhängig von der Pumpenzeitschaltuhr fest mit der Stromversorgung verbunden sein. Der Grund dafür ist, die korrekte Funktion der Messsonden zu gewährleisten bzw. deren Lebensdauer durch die notwendige Polarisierung nach jedem Einschalten der Dosierstation nicht zu verkürzen. Es ist möglich, den Timer als Spannungsaktivierungssignal (230V) zu verwenden, um die Dosierung zu aktivieren – das Kabel selbst ist über das Menü: "Einstellungen / Zusatzfunktionen / EINGANG 230V = EIN" mit "UMWÄLZPUMPE" / Funktionsaktivierung gekennzeichnet.



4.3. EXTERNER PUMPENANSCHLUSS

Für den Fall, dass Standard-Schlauchpumpen nicht in der Lage sind, den Pool in Bezug auf sein größeres Volumen (mehr als ca. 100 m³ /inEnkovní Pool/, bzw. 120 m³ /Hallenbad/) ist es möglich, über Ausgangsrelaiskontakte (= Aktivierungssignal) eine zusätzliche Schlauch- oder Membranpumpe zu installieren. Die Konfiguration der Relaisausgänge kann über das Menü: "Dosieren / Relais" erfolgen R1-R2-R3/" mit Hilfsspannungsausgang CN7 (über dem Haupteingang).

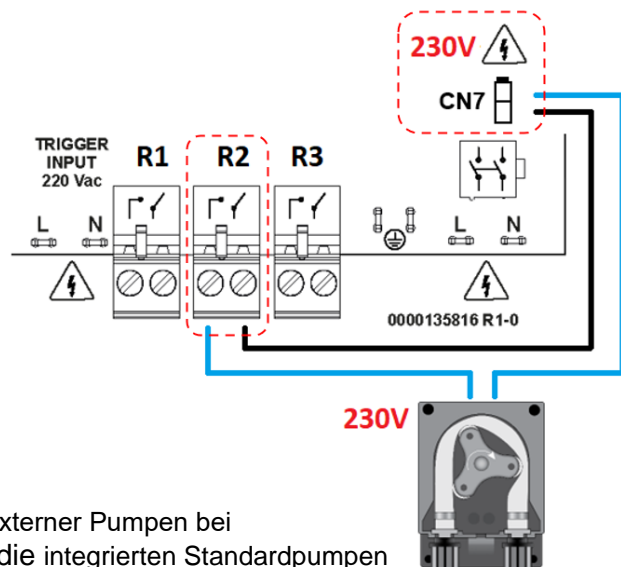


2D / 2E / 2F MENÜ – RELAIS R1-2-3

Ausgangsrelais Konfiguration - Seite 22

- Den Relaisausgängen R1/R2/R3 können folgende Funktionen zugeordnet werden:

- VYP
- Ph
- Betriebsstunden R1-2-3
- Alarm
- Redox / Oxy (die konfigurace)
- Chlor (wie konfiguriert)



- Relaisausgänge ermöglichen den Anschluss externer Pumpen bei größerem Volumen des Beckens bzw. wenn die integrierten Standardpumpen die Wasserqualität nicht gewährleisten.

- Relaisausgang mit Redox kann den Pool z.B. "schützen". wenn die FCL-Sonde beschädigt ist (Abschnitt 4.5, Seite 12)

- Das Relais kann im Falle eines allgemeinen Stationsfehlers (Messung, Durchfluss, chemischer Füllstand usw.) eine Alarmmeldung signalisieren.

4.4. STEUERUNG UND STEUERUNG DER SALZWASSERAUFBEREITUNGSANLAGE (ALTERNATIV – VA FÜR SALZ-PH-WERT)



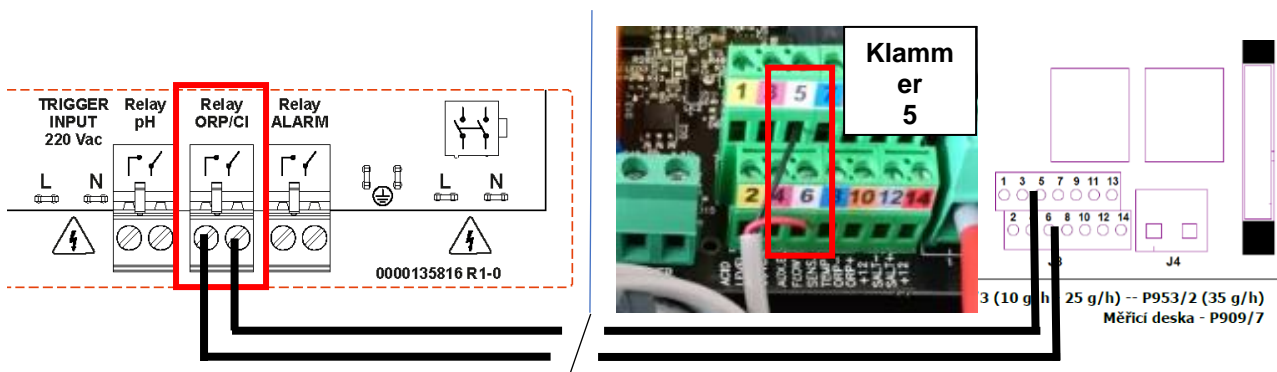
Mit dem Gerät VA DOS BASIC können Sie den Betrieb einer Salzwasseraufbereitungsanlage (z. B. VA SALT-Einheit) mittels Redox- oder direkter Messung des freien Chlors regeln. Für eine solche Steuerung ist es möglich, den Relaisausgang R1/R2/R3 (Redox- oder FCL-Konfiguration) zu verwenden, der die Strömungsklappe der Salzwasseraufbereitungsanlage simuliert oder aktiviert oder blockiert.

4.4.1. AKTIVIERUNG DES BETRIEBS ÜBER STRÖMUNGSDÄMPFERSIGNAL

Station VA DOS BASIC SALT

– Konfiguration des Ausgangs für AUX 2 = R2 (ORP/CL) – oder Alarme können deaktiviert werden

Station VA SALT – Klemmen 5+6 (Durchfluss)



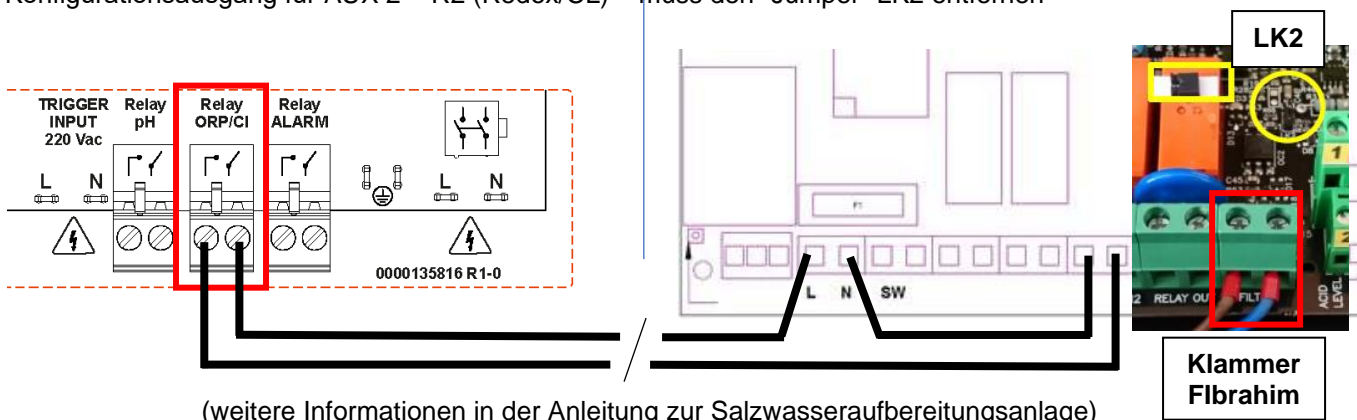
(weitere Informationen in der Anleitung zur Salzwasseraufbereitungsanlage)

4.4.2. BETRIEBSAKTIVIERUNG ÜBER 230V SPANNUNGSEINGANG ("START/STOPP-FUNKTION")

VA DOS BASIC Funktion

– Konfigurationsausgang für AUX 2 = R2 (Redox/CL) – muss den "Jumper" LK2 entfernen

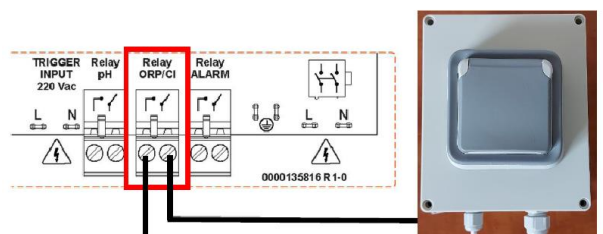
SALT Station VA SALT Station – START/STOPP-



(weitere Informationen in der Anleitung zur Salzwasseraufbereitungsanlage)

4.4.3. EXTERNE ZUSATZSTECKDOSE ZUM SCHALTEN DER SALZWASSERAUFBEREITUNGSANLAGE

Es gibt auch eine externe Box zum Schalten der Salzwasseraufbereitungseinheit, die über einen Relaisausgang AUX 2 = R2 (ORP/CL) gesteuert wird – der Bestellcode lautet [92ELBOX](#).



4.5. SCHUTZ DER MESSUNG VON FREIEM CHLOR (FCL) DURCH REDOX (RX/REDOX)

4.5.1. VA DOS EXACT STATION (AB VERSION FW 539224_2.00_9) – SW-MODIFIKATION !!!

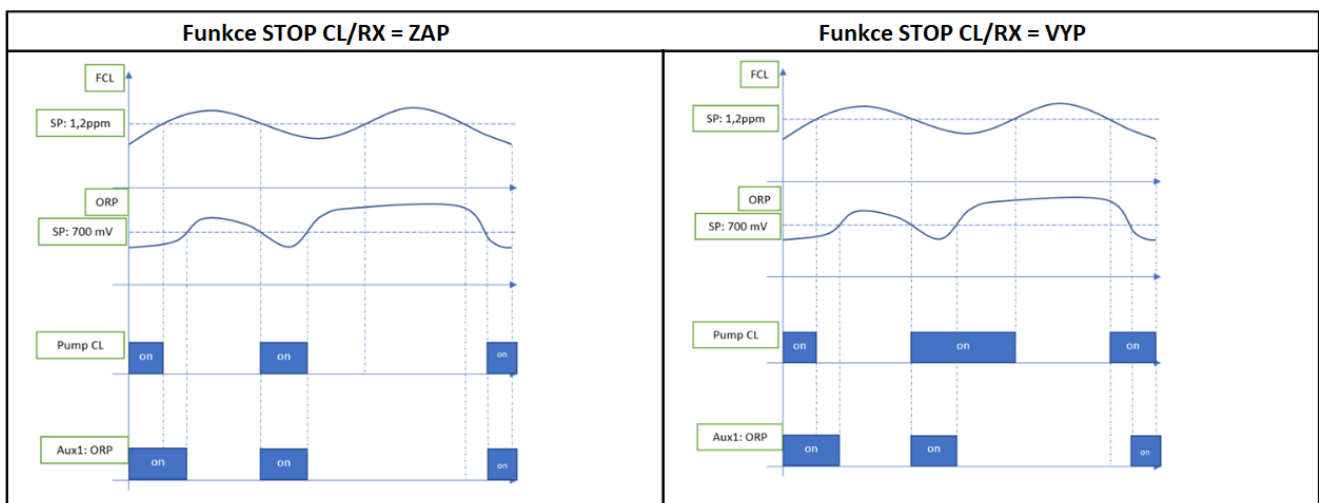
Im Falle einer Beschädigung oder eines Ausfalls der FCL-Sonde für freies Chlor ist es möglich, den Systemschutz der Dosierabschaltung mittels RX-Messung zu nutzen (die RX-Sonde muss angeschlossen sein, die Station muss auf **VA DOS EXACT Modus eingestellt** sein inkl. **aktivierter STOP CL/RX-Funktion**).

Konfiguration der Einheit:

3C4Settings – Zusätzliche Funktionen – Dosiermodus:

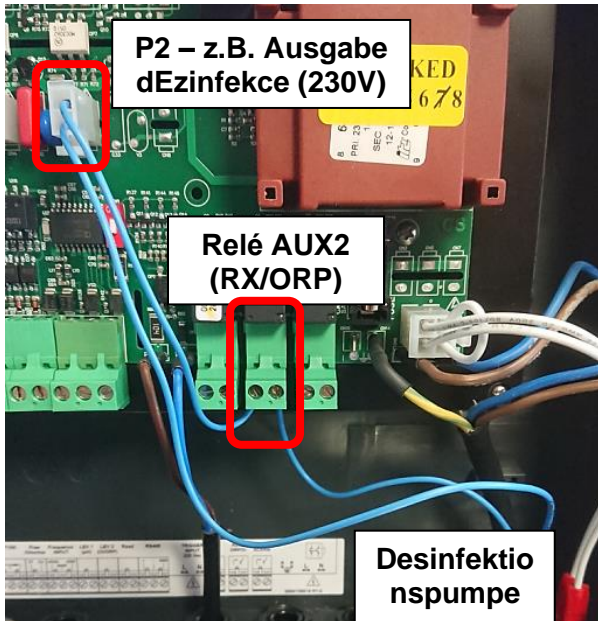
- **3C41 Pumpa 1-2** = **pH-CL**
- **3C43 Redox** = **ZAP-VYP**
- **3C45 Stop CL/RX** = **ZAP**

Wenn der gemessene Redox-/RX-Wert den eingestellten oder erforderlichen Redox-/RX-Wert überschreitet, schaltet das Gerät die P2-Pumpe automatisch ab (Chlordosierung gemäß FCL-Sonde), um eine Überdosierung des Pools zu vermeiden.



4.5.2. VA DOS EXACT STATION (BIS FW-VERSION 539224_2.00_8) – HW-MODIFIKATION !!!

Verkabelung unten aufgeführt dient der Sicherung Bedienung des Gerätes bei Beschädigung oder Ausfall der FCL-Sonde für freies Chlor durch RX-Messung (RX Die Sonde muss Ipojena, die Station auf den VA DOS EXACT-Modus eingestellt).



Empfohlene Konfiguration der VA DOS EXACT Einheit:

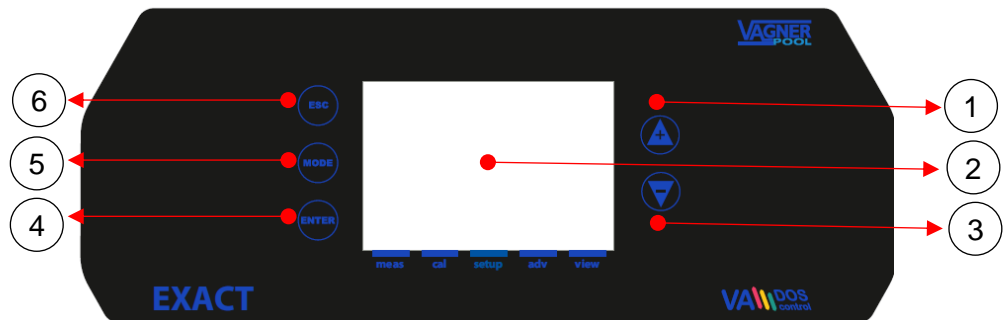
- **RX-Messung**
Sollwert RX (**XXX mV**)
Dosierart (**RX+**)
Art der Regelung (**EIN-AUS**)
- **CL-Messung**
Sollwert Chlor (0,5-1,5 ppm)
Dosierart (CL+)
Art der Regelung (je nach Installation)
(EIN-AUS/ZEIT/PROPORTIONEN)
- **zum Beispiel. Relais 2 (REDOX / Redox)**

(Hinweis – Sollwert XXX mV, stellen Sie den gewünschten Sicherheitswert in Bezug auf em auf den gemessenen RX-Wert bei der erforderlichen Konzentration an freiem Chlor ein, die direkt von der FCL-Sonde/dem externen Photometer gemessen wird.

!! Alle Kabelverbindungen sollten an das vom

5. STEUERUNG UND ANZEIGE

- 1) Schaltfläche "Inkrementieren"
- 2) Digitalanzeige
- 3) Schaltfläche zur Wertreduzierung
- 4) Tlačítko ENTER
- 5) Tlačítko MODE
- 6) Tlačítko ESC



Drücken Sie wiederholt die MODE-Taste, um eine Option auszuwählen, die Sie durch Drücken der EINGABETASTE bestätigen.

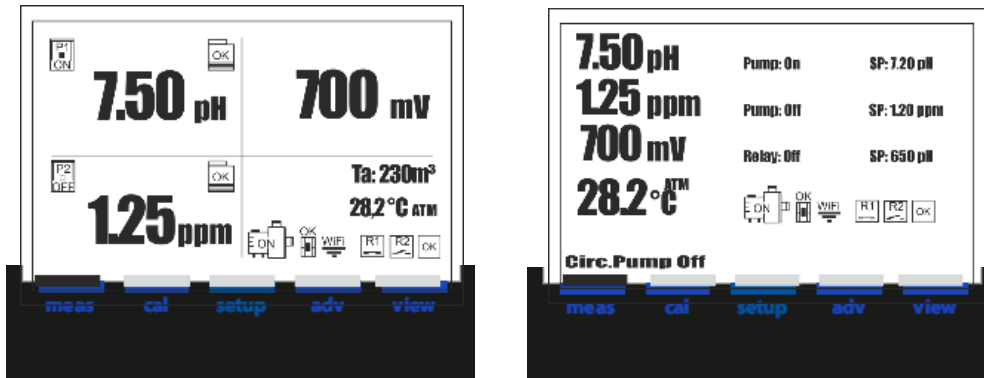
N	Auswahl / Funktion	Grafische Darstellung
1	Informationsmenü (meas) / Informationen und Anleitungen	
2	Kalibrierungsmenü (cal) / Kalibrations-Menü	
3	Setup-Menü (Setup) / Dosiereinstellungen	
4	Erweitertes Einstellungsmenü (adv) / Weitere Einstellung	
5	Ansichtsebenenmenü (Ansicht) / Display Anzeigen	

5.1. ANZEIGE DER GEMESSENEN PARAMETER

Das Gerät VA DOS **BASIC** / VA DOS **EXACT** ist in der Lage, verschiedene Ansichten von Betriebs- und Messparametern anzuzeigen. Die Umschaltung erfolgt über die Tasten oder Pfeile – **UP (+)** und **DOWN (-)**.

Auf dem Startbildschirm werden die **Messwerte (FCL) / pH / REDP / TEMP / FLOW / Betriebssymbole** angezeigt.

Der zweite Bildschirm zeigt die **Messwerte / den Status der Dosierpumpen / Sollwerte / Bediensymbole** an.



5.2. ÜBERSICHT DER ICONS AUF DEM DISPLAY:

Artikel	Position OK/ZAP	FEHLER/AUS- Status
Umwälzpumpe / Umwälzpumpe (Eingang 230V) - MENÜ 3C8 (Seite 2, 7) DURCHGESTRICHEN = ALARMMELDUNG)		
Füllstandsstufe 1 / Stufe 1		
Füllstandsstufe 2 / Stufe 2		
Reedsensor / Füllstandsstufe 3 - MENU 3C3 (str. 2, 7) Schwimmer (Klappe) / Stufe 3 (AUS = ALARMMELDUNG)		
WLAN-Signal / WLAN-Signal - MENÜ 3C5 (Seite 2, 7) (KEINE VERBINDUNG = ALARMMELDUNG)		
Das Relaisalarm / Alarmer – konfigurierbar R1/R2/R3		
Aux1 Relais1 / Relais R1		
Aux2 Relais2 / Relais R2		
Pumpe 1 / Pumpe 1		
Pumpe 2 / Pumpe 2		
Pumpe 3 (integriert / extern) / Pumpe 3 (integriert / extern)		

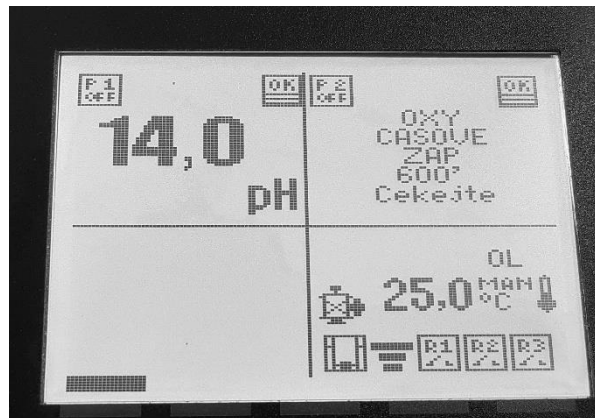
VA DOS EXAKT (PH / ORP / FCL) VA DOS BASISCHES CHLOR (PH / REDOX)



VA DOS BASIC OXY (PH / TIMED OXY)

ALLES WAR
IN
ORDNUNG

DAS
DISPLAY
FLACKERT
NICHT



ALARMMELDU
NGEN

DAS DISPLAY
BLINKT
ROT

-- EINGANG
230V
--SCHWEBEN



MENÜ – INFO

Auf dem "MEASURE / MERENI" Schirm drücken Sie **ESC** für Rufen Sie das Menü "Informationen" auf.

Wählen Sie "Handbuch herunterladen" und drücken Sie zur Bestätigung die EINGABETASTE.

Auf dem Display erscheint ein QR-Code, über den Sie die Möglichkeit haben

Laden Sie Anweisungen im PDF-Format aus dem Internet herunter.

Information

▶ A: Zitat

5.3. MENÜ – STAND-BY-MODUS / SERVICE-MENÜ / MANUELLE CHEMIEAUFNAHME / OFA-RESET

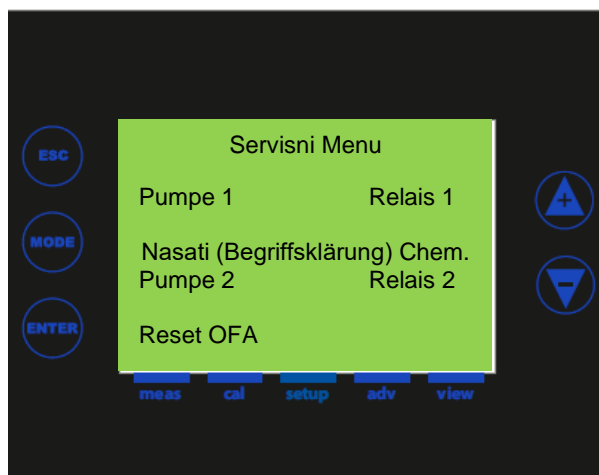
Wenn die Station am VArio-System aufgehängt ist oder die Filterpumpe nicht läuft, befindet sich die Dosierstation

im sogenannten Stand-by-Modus, d.h. sie wartet auf den Start der Filtration, damit sie bedarfsgerecht dosieren kann.

Um Chemie manuell anzusaugen, überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Dosierpumpen, halten Sie die Tasten oder Pfeile **UP (+)** und **DOWN (-)** gleichzeitig gedrückt, um den Servicemodus zu aktivieren. Die Anzeige ist grün gefärbt und Sie können dann manuell starten:

- Pumpe 1 (pH - ESC)
- Pumpe 2 (Desinfektion - MODE)
- Aktivierung des Relaisausgangs 1 (pH - UP)
- Aktivierung des Relaisausgangs 2 (Desinfektion - DOWN)
- Reset des OFA-Alarms (OFA-Timer - Überdosierschutz)

In diesem Servicemodus dosiert das Gerät nicht.



Um den Dienstmodus zu verlassen, halten Sie die Tasten **UP (+)** und **DOWN (-)** erneut gedrückt.

In Kombination mit dem VArio-System wird es beendet, wenn die Filtrationspumpe im automatischen Betriebsmodus gestartet wird.

6. PROGRAMMIEREN

6.1. AUSWAHL - KALIBRIERUNG (CAL)

Verwenden Sie die MODE-Taste für das **CAL-Menü**, und drücken Sie dann **ENTER**.

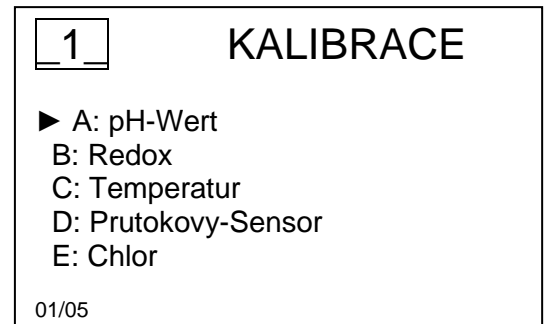


Navigieren Sie mit den Pfeilen **UP (+)** oder **DOWN (-)** durch das Menü und bestätigen Sie mit **ENTER**.

MENÜ – KALIBRIERUNG (Index 1)

Das Menü enthält ein Untermenü:

- A: pH-Wert
 - B: Redox
 - C: Temperatur
 - D: Prutokovy-Sensor
 - E: Chlor
- (laut Konfiguriert)



1A MENU – PH-SONDE

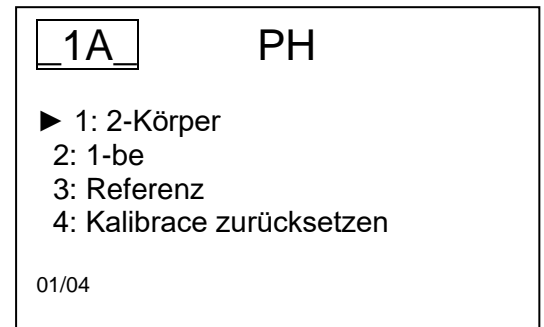
Das Menü enthält ein Untermenü:

1A1: 2 Punkte: Für die Kalibrierung sind Standard-Kalibrierlösungen von 7 pH, 4 pH (im Lieferumfang enthalten) oder 9,22 pH erforderlich.

1A2: 1-Punkt: Nicht-Standard-Kalibrierung kann verwendet werden Kalibrierlösung.

1A3: Referenz: Für die Kalibrierung ist ein externer Referenztester erforderlich, um den Wert zu ermitteln und dann in das Gerät einzugeben.

1A4: Zurücksetzen: Das Gerät löscht die vorherigen Kalibrierungsparameter und stellt die Werkseinstellungen oder Werkseinstellungen wieder her.



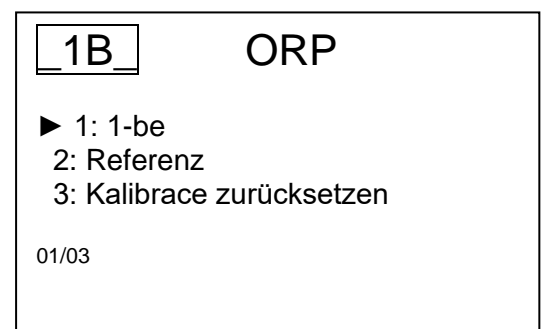
1B MENU – REDOX-SONDE

Das Menü enthält ein Untermenü:

1A1: 1-Punkt: 465 mV Standard-Kalibrierlösung ist für die Kalibrierung erforderlich.

1A2: Referenz: Bei der Kalibrierung muss ein externer Referenztester den Wert ermitteln und dann in das Gerät eingeben.

1A4: Zurücksetzen: Das Gerät löscht die vorherigen Kalibrierungsparameter und stellt die Werkseinstellungen oder Werkseinstellungen wieder her.



1C MENU – TEMPERATUR

Das Menü enthält ein Untermenü:

1C1:1-Punkt: Die Kalibrierung erfordert einen externen Referenztester, um den Wert zu bestimmen und ihn dann mit einer 1-Punkt-Kalibrierung in das Gerät einzugeben

1C2: Zurücksetzen: Das Gerät löscht die vorherigen Kalibrierungsparameter und stellt die Standard- oder Werkseinstellungen wieder her.

1C

TEMPERATUR

- ▶ 1: 1-be
- 2: Kalibrace zurücksetzen

01/02

1D MENU – DURCHFLUSS-SENSOR

Das Menü enthält ein Untermenü:

1D1: Durchflusssensor: Volumen und Durchfluss für die Kalibrierung erforderlich

1D2: Zurücksetzen der Kalibrierung: Das Gerät löscht die vorherigen Kalibrierungsparameter und stellt die Standard- oder Werkseinstellungen wieder her.

1D

PRUTOKOVY SENSOR

- ▶ 1: Prutokovy-Sensor
- 2: Kalibrace zurücksetzen

01/02

1E MENU – CHLOR

Das Menü enthält ein Untermenü:

1E1: 2-Punkt: Für die Kalibrierung wird ein externes Referenzphotometer benötigt, mit dem Sie den Wert ermitteln und dann mit einer 2-Punkt-Kalibrierung und dem sogenannten Nullpunkt bei geschlossenem Durchfluss in das Gerät eingeben können in seiner Gesamtheit gemessen.

1E

CHLOR

- ▶ 1: 2-Körper
- 2: 1-be
- 3: Kalibrace zurücksetzen

01/02

1E2: 1-Punkt: Für die Kalibrierung wird ein externes Referenzphotometer benötigt, um den Wert zu ermitteln und ihn dann in Einheiten y einzugeben.

1E3: Zurücksetzen: Das Gerät löscht die vorherigen Kalibrierungsparameter und stellt die Werkseinstellungen oder Werkseinstellungen wieder her.



Anmerkung:

Die Kalibrierung des Durchflusssensors darf immer erst nach Eingabe der korrekten Daten im Menü (Zusätzliche Einstellungen) in Bezug auf den Typ des Durchflusssensors durchgeführt werden.

Wenn Sie den Wert des K-Faktors für das angegebene Rohr / Material nicht kennen, erfolgt die Kalibrierung des Durchflusssensors durch Eingabe des gemessenen Wasservolumens, wonach das Gerät den sogenannten K-Faktor (je nach örtlichen Bedingungen) für eine bestimmte Installation berechnet.

6.2. WAHL – DOSIERUNG

Verwenden Sie die **MODE-Taste** für das **SETUP-Menü**, und drücken Sie dann **ENTER**.

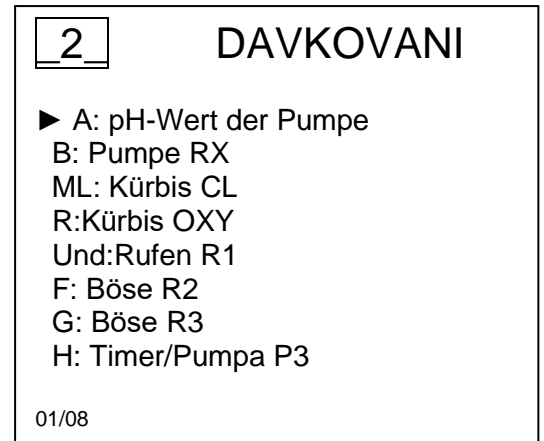


Navigieren Sie mit den Pfeilen **UP (+)** oder **DOWN (-)** durch das Menü und bestätigen Sie mit der **ENTER-Taste**.

MENÜ – DOSIERUNG (Index 2)

Das Menü enthält ein Untermenü:

- 2A: Pumpeein pH-Wert (P1)
- 2B: Pumpe RX (*A: Pumpe (P2) / *B: Nur Messung)
- 2C: Pumpe CL (*B: Pumpa (P2))
- 2D: Pumpe OXY (*C: Pumpe (P2))
- 2E: Rufen Sie R1 an
- 2F: Böse R2
- 2G: Böse R3
- 2H: Timer/Pumpe P3 (wenn aktiv 3. zeitgesteuert pro Pumpea)

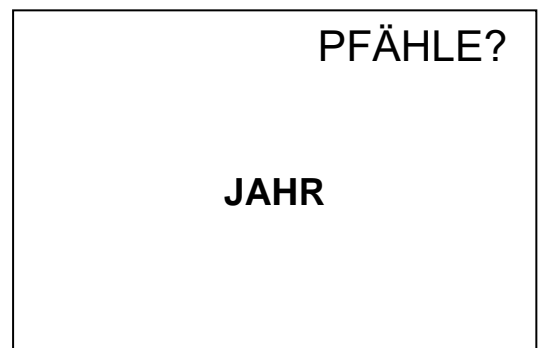


Hinweis: Abhängig von der gewählten Laufwerkskonfiguration
 VD BASIC CHLOR / VD BASIC SALT / PH+Redoxpotential (*A)
 VD EXAKT / pH+ORP+CL (*^B)
 VD BASIC OXY/ (aktive oder zeitliche Dosierung (*C))

Auf der nächsten Seite werden die Einstellungen der einzelnen Konfigurationen des Geräts in Bezug auf den ausgewählten Modus angezeigt.

Um zur Standardansicht zurückzukehren, drücken Sie **ESC**,
 System
 Sie möchten Ihre Änderungen an den Einstellungen speichern. Du
 wirst sehen
"WETTE?", um dies zu bestätigen **JAHR** stischnëte **EINTRETEN**.

Wenn Sie Ihre Änderungen nicht speichern möchten, verwenden
 Sie die Pfeile **nach oben (+)**
 oder **DOWN (-)**, wählen Sie **NEIN** aus, und drücken Sie dann die
EINGABETASTE.



So zeigen Sie die Dosierungsauswahl für jede Konfiguration an:

Konfigurace pH + ORP

VA DOS BASIC CHLOR (ORP – PT)
VA DOS BASIC SALZ (ORP – AU)

2	DAVKOVANI
<p>▶ A: pH-Wert der Pumpe B: Pumpe RX C: Relais R1 D: Relais R2 E: Relais R3 F: Timer / Pumpe 3</p>	
<small>01/05</small>	

Konfiguration pH + OXY

VA DOS BASIC OXY

2	DAVKOVANI
<p>▶ A: pH-Wert der Pumpe B: Pumpe OXY C: Relais R1 D: Relais R2 E: Relais R3 F: Timer / Pumpe 3</p>	
<small>01/07</small>	

Konfiguration pH-Wert + ORP + CHLOR

VA DOS EXACT

2	DAVKOVANI
<p>▶ A: pH-Wert der Pumpe B: Pumpe RX ML: Kürbis CL D: Relais R1 E: Relais R2 F: Relais R3 G: Timer/Pumpe 3</p>	
<small>01/07</small>	

2A MENU – Pumpe -PH

Navigieren Sie mit den Pfeilen **UP (+)** oder **DOWN (-)** durch das Menü und bestätigen Sie mit der ENTER-Taste. Das Menü enthält ein Untermenü:

2A1 **Forderung:** Der erforderliche Wert, den das Gerät beibehält

2A2 **Typ:** Art des dosierten chemischen Reagenzes

Säure/pH-: Pumpe gibt Säure ab, um den pH-Wert zu senken

Alca/pH+: Die Pumpe gibt eine pH-steigernde Base ab

2A3 **OFA:** Überdosis-Alarm – max. Laufzeit (mehr Seiten 36)

Betriebsart der Dosierpumpe (EINSTELLUNGEN ---> Weitere Funktionen)

PROP : Proportionale automatische Dosierung

CASOVE: Zeitdosierung (Dosierzeit/Wartezeit)

ON/OFF: Kontinuierliches Dosieren nach Sollwert

AUS: Dosierpumpe ist abgeschaltet

2A4 **ZAP-Zeit:** Aktive Dosierungszeit 1" bis 60:59 Minuten (*1)

2A5 **OFF-Zeit:** Wartezeit zwischen der Dosierung von 1" bis 60:59 Minuten (*1)

(*1 Die EIN- und AUS-Zeit wird erst angezeigt, nachdem der Regelmodus = TIME ausgewählt wurde) Hinweis: Das Alarmband ist vom Benutzer einstellbar.

2A		Pumpe PH	
▶ 1: Pozadavek		7.40	
2: Typ		Ph-	
3: OFA		AUS	
4: Alarm min.		6.00	
5: Alarm max.		8.00	
Modusvorschau: PROPORTIONEN			

2BMENU – KÜRBIS RX

Navigieren Sie mit den Pfeilen **UP (+)** oder **DOWN (-)** durch das Menü und bestätigen Sie mit der ENTER-Taste.

Das Menü enthält ein Untermenü:

2B1-**Anforderung:** Der erforderliche Wert, den die Einheit beibehält

2B2 **Typ:** Art des dosierten chemischen Reagenzes

RX-: Pumpe dosiert Reagenz zur Reduzierung von RX

RX+: Pumpe dosiert Desinfektion, um RX zu erhöhen

2B3 **OFA:** Überdosis-Alarm – max. Laufzeit (mehr Seiten 36)

Betriebsart der Dosierpumpe (EINSTELLUNGEN ---> Weitere Funktionen)

PROP : Proportionale automatische Dosierung

CASOVE: Zeitdosierung (Dosierzeit/Wartezeit)

ON/OFF: Kontinuierliches Dosieren nach Sollwert

AUS: Dosierpumpe ist abgeschaltet

2B4 **ZAP-Zeit:** Aktive Dosierungszeit 1" bis 60:59 Minuten (*1)

2B5 **OFF-Zeit:** Wartezeit zwischen der Dosierung von 1" bis 60:59 Minuten (*1))

2B		PUMPE RX	
▶ 1: Pozadavek		650	
2: Typ		Rx+	
3: OFA		VYP	
4: Zeit EIN		00'	
5: Zeit AUS		00'	
6: Alarm min.		600	
7: Alarm max.		800	
Modus-Vorschau: ZEIT			

(*1 Die EIN- und AUS-Zeit wird erst angezeigt, nachdem der Regelmodus = TIME ausgewählt wurde).

Hinweis: Das Alarmband ist vom Benutzer einstellbar.

2B MENU – PUMPE OXY

Navigieren Sie mit den Pfeilen **UP (+)** oder **DOWN (-)** durch das Menü und bestätigen Sie mit der ENTER-Taste.

Das Menü enthält ein Untermenü:

- 2D1 Dosis ml/m3: Desinfektionskonzentration dosiert in ml/m3
- 2D2 **Pumpe m3/h**: Umwälzleistung der Pumpe im m³/h-System
- 2D3 **Schlauch**: Durchmesser des Schlauches in der Dosierpumpe
 - 3x7**: Schlauchdurchmesser
 - 6x10**: Schlauchdurchmesser

Betriebsart der Dosierpumpe (EINSTELLUNGEN ---> Weitere Funktionen)

- AKTIV**: Proportionale Dosierung mit Temperaturkompensation
- CASOVE**: Zeitdosierung (Dosierzeit/Wartezeit)
- AUS**: Dosierpumpe ist abgeschaltet

- 2D5 **ON-Zeit**: 1" bis 60:59 Minuten aktive Dosierungszeit (*1)
- 2D6 **OFF-Zeit**: Wartezeit zwischen der Dosierung von 1" bis 60:59 Minuten (*1)

2B

PUMPE OXY

▶ 1: Steuer ml/m³ 2

2: Pumpe m³/h 20

3: Hadicka 6x10

Modus-Vorschau: AKTIV

2B

PUMP OXY

▶ 1: Zeit ZAP 10'00"

2: Auszeit 10'00"

Modus-Vorschau: ZEIT

Durch die Dosierung von H2O2

Jednotka können Sie die Dosismenge in Bezug auf die Wassertemperatur regulieren bzw. eine automatische Temperaturkompensation gemäß den in der folgenden Tabelle aufgeführten Temperaturen durchführen

Temp. °C	<12	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	>30
Time (%)	35	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100	110	120	130	140	150	150

2C MENU – CHLORPUMPE

Navigieren Sie mit den Pfeilen **UP (+)** oder **DOWN (-)** durch das Menü und bestätigen Sie mit der ENTER-Taste.

Das Menü enthält ein Untermenü:

- 2C1-**Anforderung**: Der erforderliche Wert, den das Gerät beibehält
- 2C2 **Typ**: Art des dosierten chemischen Reagenzes
 - CL-**: Pumpe dosiert Reagenz, um die CL-Konzentration zu reduzieren
 - CL+**: Pumpe dosiert Desinfektion, um die CL-Konzentration zu erhöhen
- 2C3 **OFA**: Überdosis-Alarm – max. Laufzeit (mehr Seiten 36)

Betriebsart der Dosierpumpe (EINSTELLUNGEN ---> Weitere Funktionen)

- PROP**: Proportionale automatische Dosierung
- CASOVE**: Zeitdosierung (Dosierzeit/Wartezeit)
- ON/OFF**: Kontinuierliches Dosieren nach Sollwert
- AUS**: Dosierpumpe ist abgeschaltet

- 2C4 **ZAP-Zeit**: Aktive Dosierungszeit 1" bis 60:59 Minuten (*1)
- 2C5 **OFF-Zeit**: Wartezeit zwischen der Dosierung von 1" bis 60:59 Minuten (*1)

(*1 Die EIN- und AUS-Zeit wird erst angezeigt, nachdem der Regelmodus = TIME ausgewählt wurde) Hinweis: Das Alarmband ist vom Benutzer einstellbar.

2C

CHLORPUMPE

▶ 1: Pozadavek 0,5

2: Typ CL+

3: OFA VYP

4: Alarm min. 0,2

5: Alarm max. 1,5

2D MENU – RUFEN SIE R1-2-3 AUF

Navigieren Sie mit den Pfeilen **UP (+)** oder **DOWN (-)** durch das Menü und bestätigen Sie mit der **ENTER-**Taste. Das Menü enthält ein Untermenü:

Relais R1 an

2D-Relais R1: einstellbare Ausgangsfunktion

- VYP
- pH
- Timer R1
- Alarm
- Redox / Oxy (laut Konfiguration)
- Chlor (laut Konfiguration)

2D	Relais R1
<ul style="list-style-type: none"> ▶ <input type="checkbox"/> VYP <li style="padding-left: 20px;">■ pH-Wert <input type="checkbox"/> Stunden R1 <input type="checkbox"/> Alarm <input type="checkbox"/> Redox <input type="checkbox"/> Chlor 	
01/06	

Relais R2

2E Relais R2: einstellbare Ausgangsfunktion

- VYP
- pH
- Timer R2
- Alarm
- Redox / Oxy (laut Konfiguration)
- Chlor (laut Konfiguration)

2E	Relais R2
<ul style="list-style-type: none"> ▶ <input type="checkbox"/> VYP <li style="padding-left: 20px;">■ pH-Wert <input type="checkbox"/> Stunden R2 <input type="checkbox"/> Alarm <input type="checkbox"/> Redox <input type="checkbox"/> Chlor 	
01/06	

Relais R3

2F Relais R3: einstellbare Ausgangsfunktion

- VYP
- pH
- Timer R3 / Pumpa P3
- Alarm
- Redox / Oxy (laut Konfiguration)
- Chlor (laut Konfiguration)

2F	Relais R3
<ul style="list-style-type: none"> ▶ <input type="checkbox"/> VYP <li style="padding-left: 20px;">■ pH-Wert <input type="checkbox"/> Moment R3/Kürbis P3 <input type="checkbox"/> Alarm <input type="checkbox"/> Redox <input type="checkbox"/> Chlor 	
01/06	

2GMENU – Timer / Pumpa 3

Navigieren Sie mit den Pfeilen **UP (+)** oder **DOWN (-)** durch das Menü und bestätigen Sie mit der **ENTER-**Taste.

Das Angebot umfasst jeweils 3 unabhängige Timer für Relaisausgänge. 3. Pumpen-Timer (Ausgang P3).

2G Timer **R1:** Timer für Relaisausgang R1

2G Timer **R2:** Timer für Relaisausgang R2

2G Timer **R3/Pumpe P3:** Timer für Relaisausgang R3 / Pumpe P3

2G1/2/3 **Zeit EIN:** Aktive Dosierungszeit 1" bis 60:59 Minuten

2G1/2/3 **Zeit AUS:** Wartezeit zwischen der Dosierung von 1" bis 60:59 Minuten

2G	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> ▶ 1: Timer R1 <li style="padding-left: 20px;">2: Timer R2 <li style="padding-left: 20px;">3: Timer R3/Pumpa P3 	
<ul style="list-style-type: none"> ▶ 1: ZEIT EIN 00'00" 2: ZEIT AUS 00'00" 	

6.3. AUSWAHL - EINSTELLUNGEN

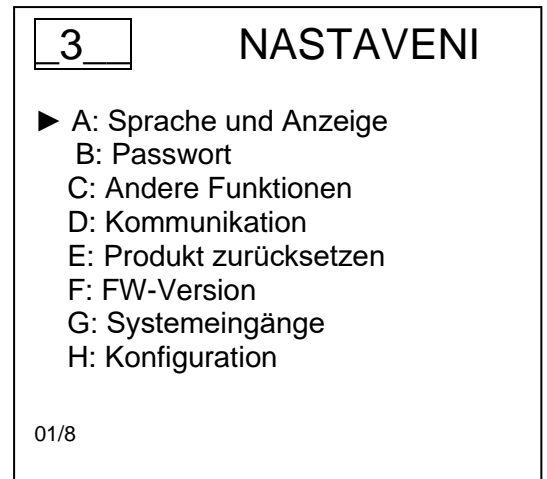
Verwenden Sie die MODE-Taste für das **ADV-Menü** und drücken Sie **ENTER**.



MENÜ- EINSTELLUNGEN (Index 3)

Das Menü enthält ein Untermenü:

- A: Sprache und Anzeige
- B: Passwort
- C: Weitere Funktionen
- D: Kommunikation
- E: Produkt zurücksetzen
- F: FW-Version
- G: Systemeingänge
- H: Konfiguration (Passwort – "9999")

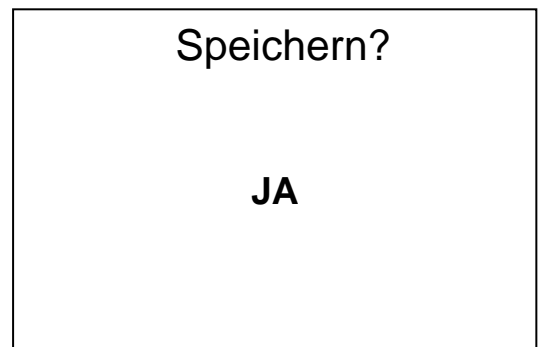


Navigieren Sie mit den Pfeilen **UP (+)** oder **DOWN (-)** durch das Menü und bestätigen Sie mit der **ENTER**-Taste.

Um zur Standardansicht zurückzukehren, drücken Sie **ESC**, das System möchte Ihre Änderungen an den Einstellungen speichern. Zu sehen ist "**Speichern?**", um **JA** zu bestätigen drücken Sie **ENTER**.



Wenn Sie Ihre Änderungen nicht speichern möchten, verwenden Sie die Pfeile **UP (+)** oder **DOWN (-)**, wählen Sie **NEIN** und drücken Sie **ENTER**.

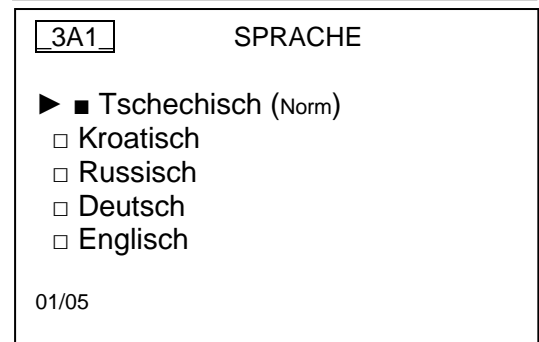
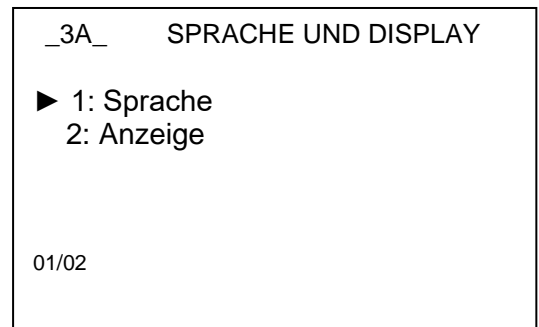


3A MENÜ – SPRACHE UND ANZEIGE

Navigieren Sie mit den Pfeilen **UP (+)** oder **DOWN (-)** durch das Menü und bestätigen Sie mit der ENTER-Taste. Das Menü enthält ein Untermenü:

3A1 Sprache: Möglichkeit, die gewünschte Sprachversion einzustellen:

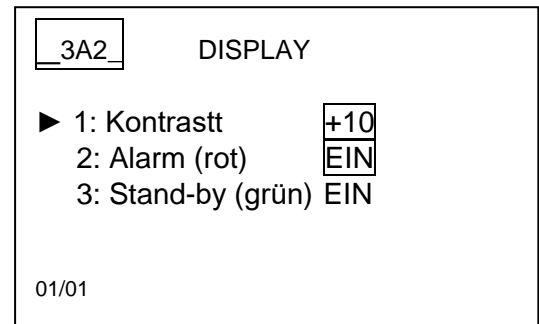
- Tschechisch
- Kroatisch
- Russisch
- Deutsch
- Englisch



3A2-Display: Möglichkeit, den Display-Kontrast anzupassen.

Es ist auch möglich, den farbigen Hintergrund des Displays zu aktivieren.

- Kontrast
- Alarm (rot): EIN/AUS
- Stand-By (grün): EIN/AUS



3BMENU – PASSWORT

Navigieren Sie mit den Pfeilen **UP (+)** oder **DOWN (-)** durch das Menü und bestätigen Sie mit der ENTER-Taste.

Das Menü enthält ein Untermenü:

Möglichkeit, den Zugang zur Station zu sichern bzw. zu deaktivieren
Nehmen Sie Änderungen an den Einstellungen für Unbefugte vor.

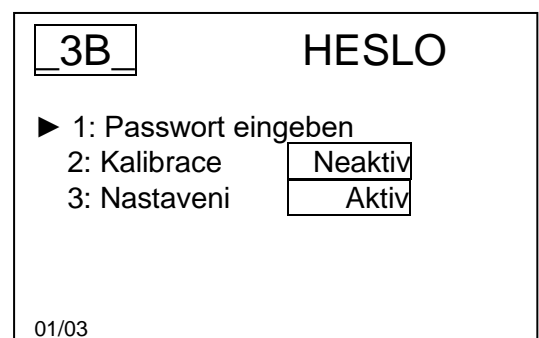
3B1 Passwort eingeben: Geben Sie ein numerisches Passwort ein

Hinweis Wenn ein Passwort eingegeben wird, wird es angezeigt

Beispiel: " *Altes Passwort 1234*"

3B2-Kalibrierung: Aktivieren Sie den CAL-Wählschutz

3B3 Einstellungen: Aktivieren Sie das SETUP-Menü Zugangsschutz



Hinweis: Um das Passwort zu entfernen, geben Sie 4x "0" (0000) ein und bestätigen Sie mit **ENTER**.

3B1 – PASSWORT EINGEBEN



Legen Sie Ihr Passwort außerhalb von 0000 fest.

Um jede Ziffer einzugeben, verwenden Sie die Pfeile **nach oben (+)** oder **DOWN (-)**. Um zur nächsten Position zu gelangen, klicken Sie auf **MODE**.

3B1	PASSWORT EINGEBEN
0000	
Stare heslo 1234	

3B2 – KALIBRIERUNG

AKTIV = Passwort erforderlich, um auf das Kalibrierungsmenü zuzugreifen

NEAKTIV = Kein Zugangspasswort erforderlich, Zugang ist möglich ohne Eingabe eines Passworts

3B2	KALIBRACE
▶ <input type="checkbox"/> Neaktiv	
<input checked="" type="checkbox"/> Aktiv	

3B3 – EINSTELLUNGEN / DOSIERUNG

AKTIV = Passwort erforderlich, um auf das Einstellungsmenü zuzugreifen

NEAKTIV = Kein Zugangspasswort erforderlich, Zugang ist möglich ohne Eingabe eines Passworts

3B3	NASTAVENI
▶ <input type="checkbox"/> Neaktiv	
<input checked="" type="checkbox"/> Aktiv	

3CMENU – WEITERE EINSTELLUNGEN

Navigieren Sie mit den Pfeilen **UP (+)** oder **DOWN (-)** durch das Menü und bestätigen Sie mit der ENTER-Taste.

Das Menü enthält ein Untermenü:

3C1 Temperaturmessung

3C2 Durchflusssensor

3C3 **Float / Reed**: Stellen Sie die Schaltlogik kontaktlos ein

- N.O: Kontakt Schließer offen
- N.C: Kontakt geschlossen
- Stufe 3: bei Aktivierung der 3. Pumpe

3C4 **Dosiermodus**: Definieren Sie die Betriebsart der Dosierpumpe

3C5 WiFi Info

- WiFi-Alarmstatus
- SSID
- PSW
- IP-Adresse

3C6 Verzögerter Start

- Aktivieren Sie die Funktion und stellen Sie die Zeitverzögerung nach dem Einschalten ein. Aktivierung der Dosierung nach dem Starten des Systems bzw. Einstellen der Zeit, in der die Station nicht dosiert und auf die Polarisation der Sonden und das korrekte Ablesen der Messwerte wartet.

3C7 Verzögerter Schwimmer

- Aktivierung und Einstellung der Zeitverzögerung nach Wiederherstellung des Durchflusses in der Messzelle.

Aktivierung der Dosierung nach Wiederherstellung des Durchflusses bzw. Einstellung der Zeit, in der die Station nicht dosiert und auf Bewässerung, Polarisation und korrektes Ablesen der Messwerte wartet. Über diesen Kontakt kann z.B. eine UV-Lampe aktiviert werden, die nach Ablauf der eingestellten Strömungserholungszeit (z.B. nach dem Waschen des Filtergefäßes) wieder in Betrieb ist.

3C8 Eingang 230V

- Aktivierung der praktischen Dosierschutzfunktion nur bei laufender Umwälzpumpe oder bei Aktivierung des 230V-Spannungseingangs (Parallelschaltung des die Pumpe schaltenden Zeituhrsignals), ermöglicht die Station die Dosierung von chemischen Reagenzien.

3C	WEITERE FUNKTIONEN
▶ 1: Temperaturmessung	
2: Prutokovy-Sensor	
3: Schwimmen/HI.3	NC
4: Davkovani-Regime	
5: WiFi-Informationen	
6: Zpoz.start	AUS
7: Zpoz.plovak	AUS
8: Eingang 230V	AUS

3C1 Temperaturmessung

- Messung: manuell eingegebener Wert oder automatisch gemessen nach Temperaturfühler PT100
- Manuell: Geben Sie die Temperatur entsprechend dem Referenzwert ein
- PT100: Das Gerät misst automatisch die Temperatur mit Temperaturfühler PT100

3C1	TEMPERATURMESSUNG
▶ - Mereni	Handbuch
- Manuell	25°C

3C2 Durchflusszähler

- Sensortyp: SFW oder WPS
- Puls/L; K-Faktor: Stellen Sie den Koeffizienten entsprechend dem Durchschnitt ein
- Stab eins: Einheiten des aktuell gemessenen Durchflusses
- Summe eins: Einheiten des gemessenen Gesamtdurchflusses
- TR zurücksetzen:

3C2	DURCHFLUSSENSENSOR
- Sensor-Typ	SFW
▶ - K Tatsacheoder	42.85
- Prut.jedn	m ³ /h
- Gesamt m	m ³
- RESET TR	

3C3 BOJE/HL.3: Stellen Sie die Logik des Switch Kontakts ein

- N.O: Kontakt offen
- N.C: Kontakt geschlossen
- Stufe 3: Möglichkeit, den Füllstand der 3. Pumpe zu überwachen



Wenn der Pegel 3 aktiv = ist, ist das Eingangssignal des Schwimmers (Reed) oder der Strömungsklappe deaktiviert.

Es ist notwendig, das Aktivierungssignal INPUT 230 (3C8) zu verwenden.

3C3

BOJE/HL. 3

- 1: Temperaturmessung
- 2: Durchfluss-Sensor
- ▶ 3: Schwimmer/HL.3 NC
- 4: Dosier-Regime
- 5: WiFi-Informationen

3C4 DOEISERUNG-REGIME: Betriebsart/Art der Dosierpumpen und Schutzfunktionen der Dosierung. Anzeige von Parametern entsprechend der Systemkonfiguration (BASIC/EXACT)

WILL DOS GENAU:



3C4 Pumpe 1-2: Dosierung nach (pH-RX) oder (pH-CL)

- pH-RX: Pumpe P1 (pH) bzw. P2 (RX)
- pH-CL: Pumpe P1 (pH) bzw. P2 (CL)

3C4 pH / Redox / Chlor: Wahl der Betriebsart

- AUS / OFF
- PROP / Prop
- EIN-AUS / On-Off
- Zeitgesteuert/ Timed

3C4 Stop CL/RX: Aktivierung des Schutzes oder Abschaltung des CL-Ausgangs über Redox-ung (siehe Seite 12)



- Stop CL/RX: ON – Schutz ist aktiv
- Stopp CL/RX: OFF – Schutz ist inaktiv

3C4

DAVKOVANI-REGIME

- ▶ 1 : Pumpe 1-2
- 2: Ph
- 3: Redox
- 4: Chlor
- 5: Stop CL/R

pH-RX
 ZAP-VYP
 Zeit
 PROB
 ZAPPEN

01/04

3C5 WLAN Info: Externe Kommunikationsparameter einstellen

- 1) Wi-Fi-Alarm
- 2) SSID: Name des sichtbaren drahtlosen Netzwerks
- 3) PSW: Passwort
- 4) IP-Adresse: IP-Adresse für die lokale Kommunikation

3C5 WiFi-Info

- ▶ 1: WLAN-Alarm AUS
- 2: SSID KommSPOTvB73FCA
- 3: PSW-12345678
- 4: IP 192.168.3.1

01/03

3C6 VERZÖGERUNG ANFANGEN: Verzögerter Start der Dosierpumpe nach Start der Anlage

- Einstellbarer Timer im Bereich von 0-90 min
- Ein Wert = 0 zeigt an, dass eine Funktion deaktiviert ist

3C6

Verzögerung START

00^m 01^s

3C7 VERZÖGERUNG. FLOAT: Verzögerter Start der Dosierpumpe nach erneutem Durchfluss in der Zelle

- Einstellbarer Timer im Bereich von 0-60 min
- Ein Wert = 0 zeigt an, dass eine Funktion deaktiviert ist

3C7

Verzögerung des Schwimmers

00^m 01^s

3C8 EINGABE 230V: Externes Aktivierungssignal für die Dosierspannung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie die externe Aktivierungsfunktion Signal (Parallelschaltung zur Pumpenzeitschaltuhr)

3C8 EINGANG 230V

- ▶ AUS
- EIN

3D MENU – KOMMUNIKATION

Navigieren Sie mit den Pfeilen **UP (+)** oder **DOWN (-)** durch das Menü und bestätigen Sie mit ENTER. Das Menü enthält ein Untermenü

3D1 DOA: Automatische Erkennung des angeschlossenen Antriebs

- ZAP (Kommbox-System)
- **AUS (VArio-System)**

3D2-ID-Adresse: Die Adresse des Geräts auf dem Bus

- 1-99
- **"6" (VArio-System)**

3D3-Geschwindigkeit: Bus-Kommunikationsgeschwindigkeit

- 1200 / 2400 / 4800 / 9600 / 19200 / 38400
- **"9600" (VArio-System)**

3D4-Parität: Parameter für die Buskommunikation

- NEIN / UNGERADE / GERADE
- **"NEIN" (VArio-System)**

3D KOMMUNIKATION	
▶ 1:	VYP GEBET
2: Anschrift	6
3: Geschwindigkeit	9600
4: Bit-Parität	Nein
01/04	

3EMENU – RESET AUF WERKEINSTELLUNG

3E1 System-Reset: Zurücksetzen des Geräts auf Werkseinstellungen

3E PRODUKT RESET	
Wirklich?	
NEIN	
JA	

3FMENU – FW-VERSION

3F1 FW-Version: Das Gerät zeigt die FW-Version an
Die Versionsbezeichnung kann je nach Update variieren System.

3F FW-VERSION	
R2.00_v9	
539224	

3G MENU – SYSTEMEINGÄNGE

Navigieren Sie mit den Pfeilen **UP (+)** oder **DOWN (-)** durch das Menü und bestätigen Sie mit der ENTER-Taste.

Das Angebot enthält 2 Parameter oder (2) Untermenüs:

3G1 Messeingänge: Anzeige der Messeingänge der Sonde

- Das Gerät ist in der Lage, aktuelle Eingangssignale anzuzeigen

Sonden, dank derer es möglich ist, ihre zu überprüfen Funktionalität, Reaktionsfähigkeit oder anschließende mögliche Reinigung.

- 1) pH
- 2) Redox
- 3) Temperatur
- 4) Chlor

3G SYSTEMEINGÄNGE	
▶ 1: Messeingänge	
2: Digitaleingänge	



Der für die FCL-Sonde angegebene Wert kann darauf hinweisen, dass der Kupferteil der Sonde mit freiem Chlor gereinigt oder ausgetauscht werden muss. Der FCL-Eingangsreferenz/Regelwert liegt bei 0,5 g/l bei ca. 30-35 µA.

3G1 MESSEINGÄNGE	
▶ 1: pH-Wert	58,1 mV
2: Redox	700 mV
3: TEplota	105,5 WHm
4: Chlor	32,4 µA
01/04	

.3G2 Zifferneingabe: Aktivierung oder Deaktivierung Eingänge inkl. Logik

spínání (rozepnutý "Öffnen" / sepnutý "Geschlossen ")

3G2 DIGITAL VSTUPY	
▶ 1: Schwimmer	<input checked="" type="checkbox"/> Geschlossen
2: Hladina1	<input checked="" type="checkbox"/> Geschlossen
3: Hladina2	<input checked="" type="checkbox"/> Geschlossen
4: Eingang 230V	<input type="checkbox"/> AUS
01/04	

3H MENU – KONFIGURACE

Navigieren Sie mit den Pfeilen **UP (+)** oder **DOWN (-)** durch das Menü und bestätigen Sie mit **der ENTER-Taste**.

Das Angebot enthält 1 Parameter oder (1) Untermenü:

3H1-Konfiguration: Um die Betriebsart zu ändern, geben Sie das Passwort 4x 9 (9999) ein und wählen Sie dann die Gerätekonfiguration aus.

3H KONFIGURATION	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">0 0 0 0</div>	
Kode eingeben	

3H KONFIGURATION	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; color: red;">9 9 9 9</div>	
Kode eingeben	



Betriebsart der Dosierstation:

VA DOS BASISCHES CHLOR / SALT (pH – ORP)

VA DOS BASIC OXY (PH – H2O2)

VA DOS EXACT (pH – ORP – FCL)

<input checked="" type="checkbox"/> 3H	KONFIGURATION
▶ <input checked="" type="checkbox"/> pH-Redoxpotential	
□ pH-OXY	
□ pH-Redox-CL	
01/03	

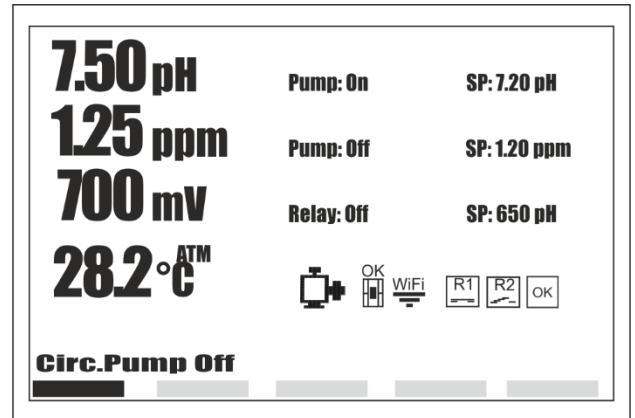
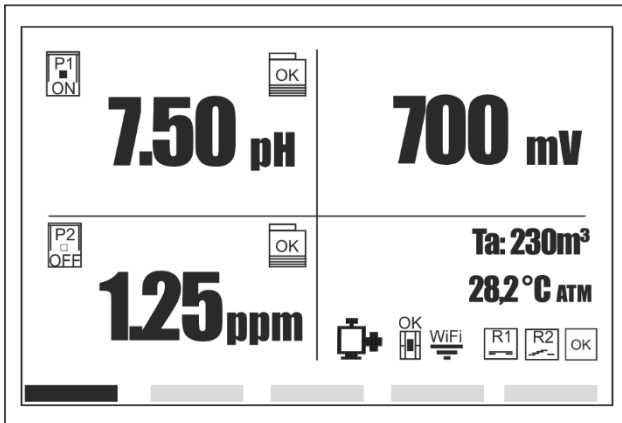
6.1. OPTION - EINSTELLUNGEN (ANSICHT)

Verwenden Sie die MODE-Taste für das **ADV-Menü** und drücken Sie **ENTER**.



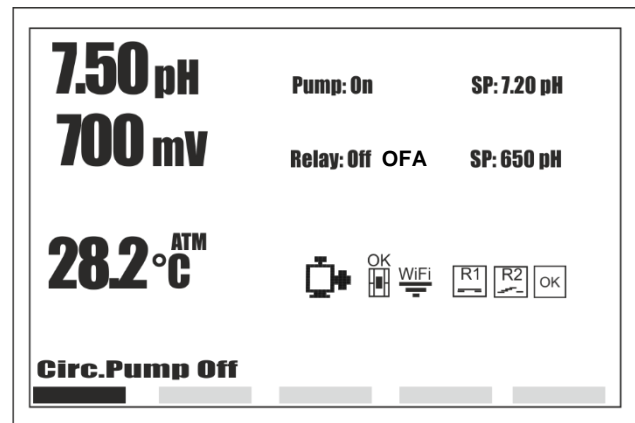
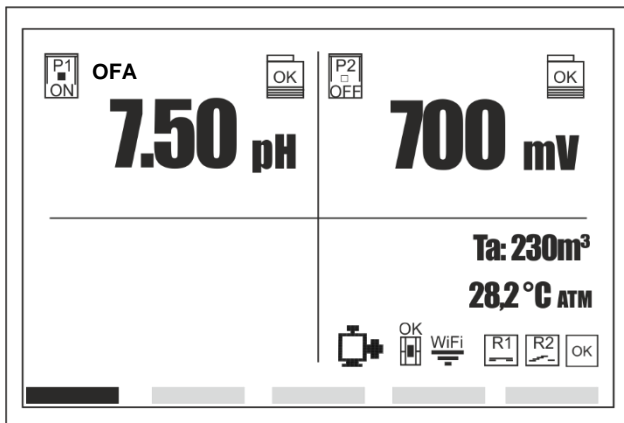
Messparameter VA DOS EXACT (PH + ORP + FCL)

Technische und betriebliche Sicht



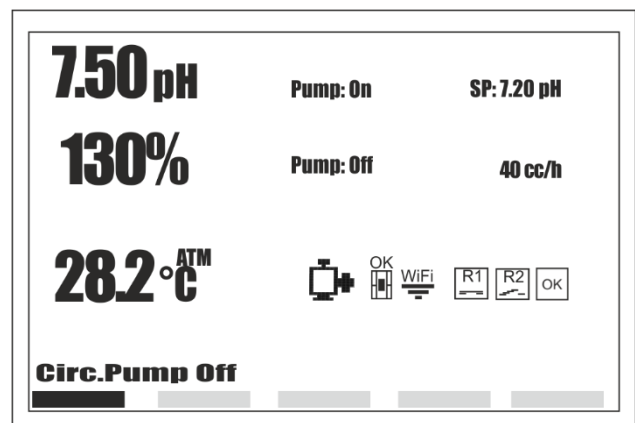
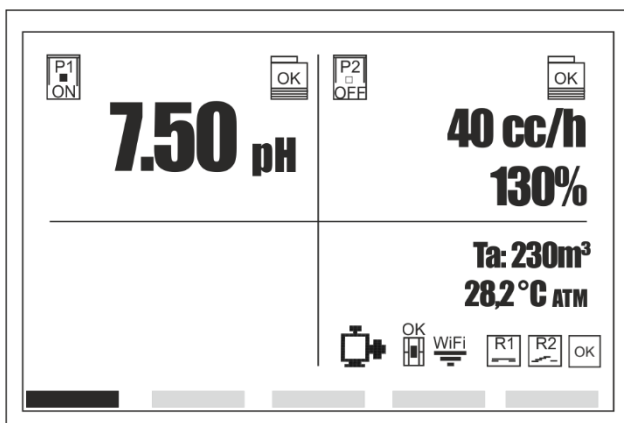
Messparameter VA DOS BASIC (PH + ORP)

Technische und betriebliche Sicht



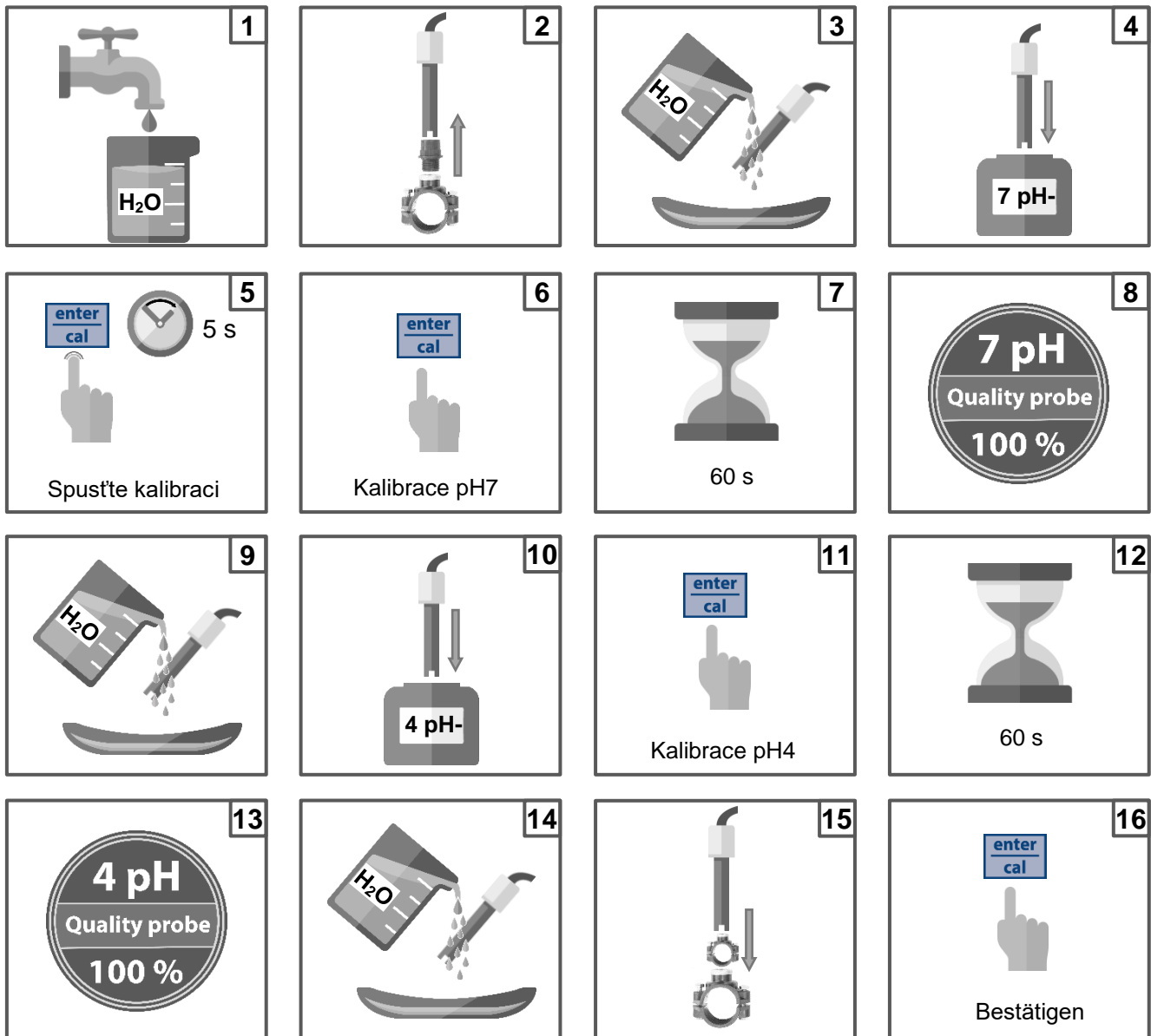
Messparameter VA DOS BASIC (pH + OXY)

Technische und betriebliche Sicht



7. KALIBRIERUNG

7.1. KALIBRIERUNG PH



Hinweis: Wenn der Einzelkalibrierwertmodus (pH7) ausgewählt ist, benötigen Sie nur eine pH 7-Lösung für die Kalibrierung. Es ist jedoch ratsam, die Kalibrierung im Modus von zwei Kalibrierwerten (pH4 und pH 7) durchzuführen.

KALIBRIERUNG ANHAND EINES REFERENZWERTES

**CAL-Referenz
pH-Wert von 7.2**

Messen Sie den aktuellen pH-Wert mit einem externen Gerät und geben Sie ihn in das Gerät ein.

Z.B. 7,4 pH

**CAL-Referenz
pH-Wert von 7.4**

**enter
cal**

Das Gerät ermöglicht die Kalibrierung von Toleranzen, es ist jedoch immer vorzuziehen / genauer, die Kalibrierung mit einer Sonde und Referenzkalibrierlösungen (pH4 / pH7) durchzuführen. Es ist auch ratsam, die Reaktion und Reaktion der Sonde auf Kalibrierlösungen außerhalb des Kalibrierprozesses (d.h. im normalen Messmodus) regelmäßig zu überprüfen.

7.2. KALIBRATION REDOX / REDOXPOTENTIAL

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

H₂O

H₂O

465mV

5 s

enter cal

enter cal

60 s

465 mV
Quality probe
100 %

H₂O

enter cal

Bestätigen und
Stoppen der

KALIBRIERUNG ANHAND VON REFERENZWERTEN

CAL-Referenz
720 mV

Messen Sie den aktuellen
Redox-Wert mit einem
externen Gerät und geben Sie
ihn in das Gerät ein.

Z.B. 750 Mv

CAL-Referenz
750 mV

enter cal

7.3. FREIES CHLOR / FCL-KALIBRIERUNG

Es gibt einen 1-Punkt. Kalibrierung nur mit dem Referenz-DPD-Wert (Schritte 1-8).

Prozedur 2-Punkt. Für die Alhilation unter Verwendung des gemessenen DPD-Referenzwerte und des sogenannten "Nullpunkts".

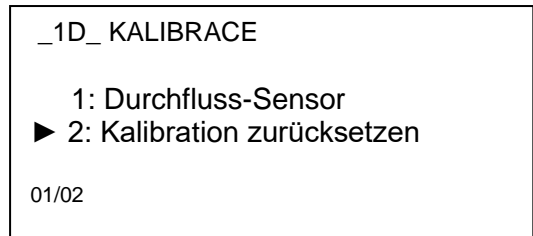
<p>1</p>	<p>2</p>	<p>3</p> <p>Spustte kalibraci</p>	<p>4</p>
<p>5</p> <p>10 s</p>	<p>6</p> <p>Messen Sie den aktuellen FCL-Wert mit einem externen Photometrischen Gerät und geben Sie ihn in das Gerät ein.</p>	<p>7</p>	<p>8</p> <p>10 s</p>
<p>9</p> <p>Das System sichert den manuell eingegebenen</p>	<p>10</p> <p>Schalten Sie den Durchfluss ab Messzelle</p>	<p>11</p> <p>Bestätigen Sie den</p>	<p>12</p> <p>99 Sek.</p>
<p>13</p>	<p>14</p> <p>10 s</p>	<p>15</p> <p>Kalibrierung abgeschlossen</p>	

7.4. TEMPERATUR-KALIBRIERUNG

<p>CAL-Referenz 26°C</p> <p>Messen Sie den aktuellen Wert mit einem externen Temperatursensor und geben Sie ihn in das Gerät ein.</p> <p>z.B. 27 °C</p>	<p>CAL-Referenz 27°C</p>
---	------------------------------

7.5. KALIBRIERUNG RECIRKULATIONS DURCHFLUSS

1D1 Menu – Durchfluss-Sensor:
 Es ist möglich, den Sensor anhand der Anzahl der Impulse mit der Durchflussrate des angegebenen Flüssigkeitsvolumens.

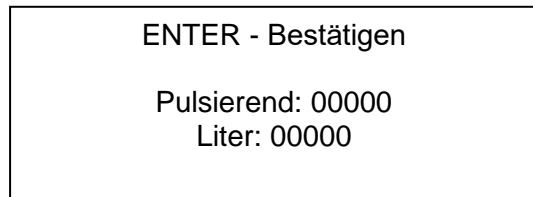


Vor der eigentlichen Kalibrierung muss der Durchfluss durch das System geschlossen werden.



Drücken Sie die EINGABETASTE, um die Kalibrierung zu aktivieren. Stellen Sie sicher, dass das System bei einem gestoppten Durchfluss oder einem geschlossenen Kreislaufsystem keine Impulse liest.

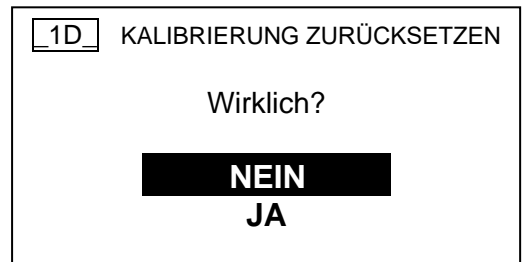
Öffnen Sie das Zirkulationssystem oder lassen Sie den Durchfluss los. Das Gerät beginnt mit der Anzeige von Impulsen, sobald die Durchflussmenge aufgezeichnet wird.



Schließen Sie das Umwälzsystem oder stoppen Sie den Durchfluss und warten Sie, bis der Impulsmesswert gestoppt ist, und drücken Sie dann **die EINGABETASTE**.

Ermitteln Sie die Durchflussmenge/messen Sie das Volumen und stellen Sie es entsprechend den eingestellten Einheiten auf das Gerät ein.

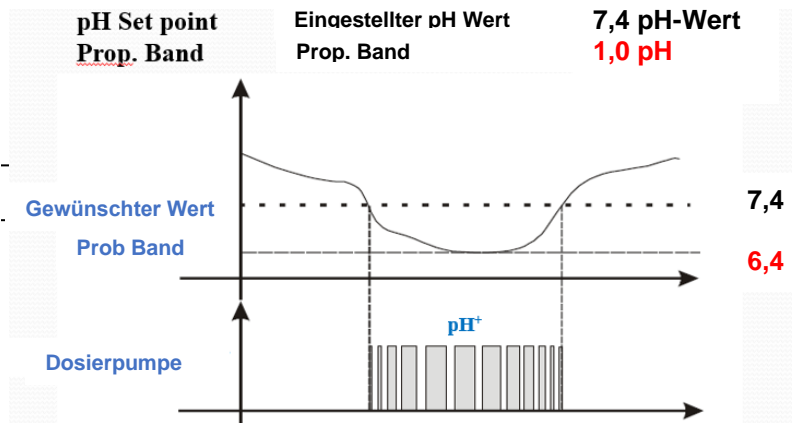
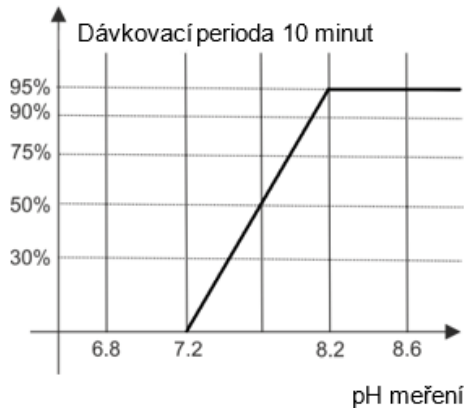
1D2 Menu – Kalibration zurücksetzen
 Möglichkeit, alle gespeicherten Kalibrierungswerte zu löschen oder Standard-/Werkswerte wiederherzustellen.



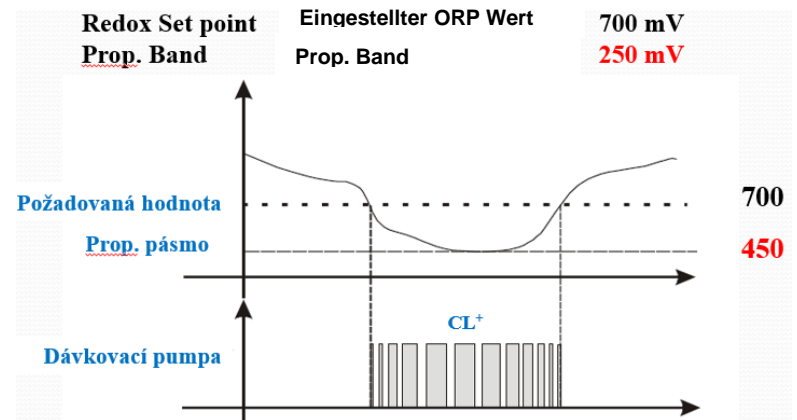
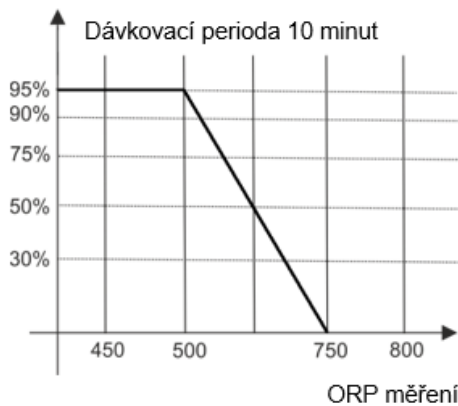
8. DOSIERUNG UND WARNUNGEN

8.1. PROPORTIONALE DOSIERMETHODE

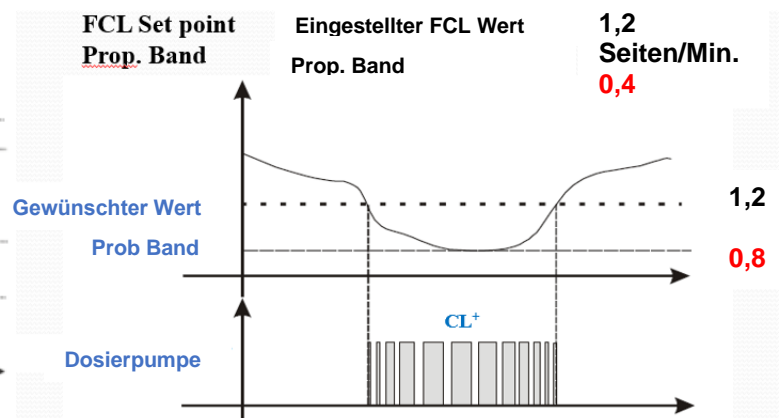
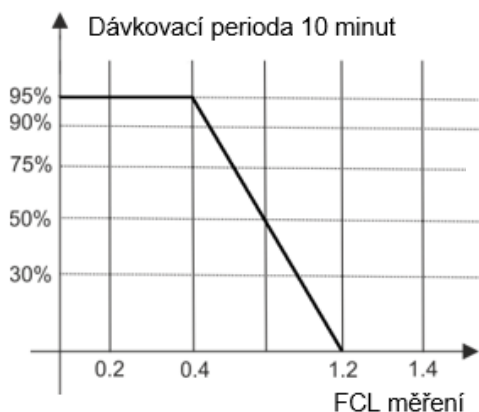
Sollwert = 7,4 pH
 Dosiermodus (Art des Dosiermittels) = Säure (pH-)
 Prop.Band (proportionales Band) = 1,0 pH



Sollwert = 700 mV
 Dosiermodus (Art des Dosiermittels) = Niedrig (RX+)
 Prop.Band (Proportionalband) = 250mV

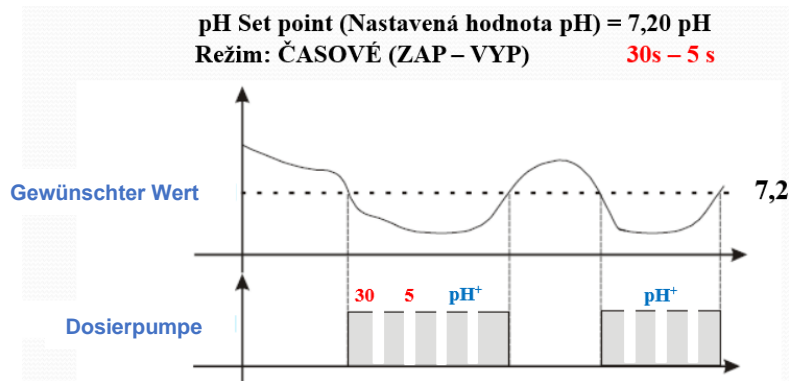


Sollwert = 1,2 ppm freies Chlor
 Dosiermodus (Art des Dosiermittels) = Niedrig (CL+)
 Prop. Band (proportionales Band) = 0,8 ppm



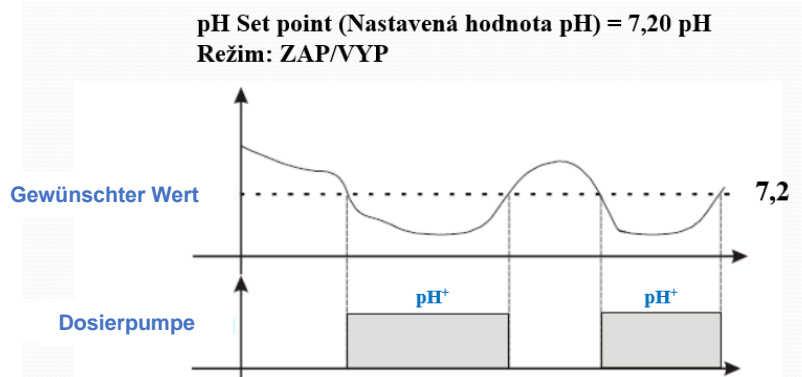
8.2. ZEITDOSIERMETHODE (CASOVE)

Die Dosierung erfolgt über Dosierpumpen im Timer-Modus (ON/OFF-Zeit). Die Pumpe ist aktiv = Dosen für EIN (5-3600 Sekunden), bzw. wartet = dosiert nicht für AUS (5-3600 Sekunden).



8.3. KONTINUIERLICHE DOSIERMETHODE (ON/OFF)

Mit dem Gerät können Sie die Chemikaliendosierung automatisch über Sonden und pH/R, X/FCL-Sollwerte steuern und überwachen. Die Dosierung erfolgt mit Dosierpumpen im ON/OFF-Modus.



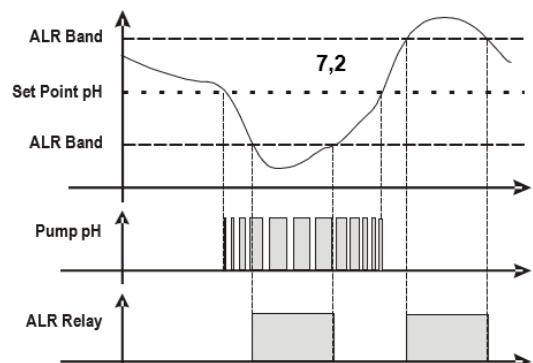
8.4. ALARM WARNUNG PH / REDOX

Nachdem die Warnung konfiguriert wurde, wird ein aktives Alarmband erstellt. Bei Überschreitung der eingestellten Grenzwerte schaltet sich das Warnrelais ein und bleibt geschlossen, bis das Gerät zurückgesetzt oder die **ENTER-Taste** gedrückt wird, um den Alarm zu deaktivieren.

8.5. OFA-ALARMALARM (ÜBERFLUTUNGSALARM)

Nach der Konfiguration des OFA (Überfüllwarnung) wird die Dosierung für den pH/Redox/FCL-Sollwert über die Zeit durch zwei Warnungen überwacht:

- Bei 70% der eingestellten Zeit wird der erste OFA-Alarm auf dem Display angezeigt und das Warnrelais eingeschaltet.
- Bei 100% der eingestellten Zeit zeigt das Display einen zweiten OFA-Stopp-Alarm an, das Warnrelais schließt und die Dosierpumpe stoppt.



Rufen Sie das Servicemenü auf (halten Sie die Pfeile **UP + DOWN** etwa 5 Sekunden lang zusammen) und **wählen Sie OFA zurücksetzen**.

Beim Aus- und Einschalten der Stromversorgung der Station wird auch dieser OFA-Alarm automatisch deaktiviert.

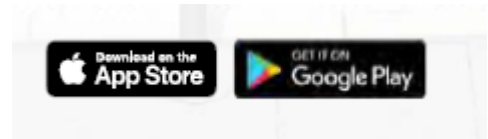
9. KOMMUNIKATION UND FERNSTEUERUNG

9.1. LOKALE VERBINDUNG

Laden Sie **die SekoLink-App** herunter



sekolink



Registrieren Sie ein Konto, um sich beider App anzumelden:

- **E-Mail-Adressen und Passwort**

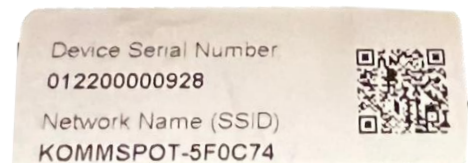
Um eine Station zu registrieren, ist eine Internetverbindung mit der OwnerID erforderlich

- **Inhaber-ID:** [CZE90920VAGNER](#)



Dank des "QR-Codes" ist es möglich, sich lokal über das Webinterface einzuloggen, indem Sie Folgendes eingeben:

- **Benutzer / uživatel: = ADMIN**
- **Passwort / heslo: = 0000**
- **IP-Adresse: 192.168.3.1 / WIFI-Netzwerk KommSPOTxxxx**



Für den Fernzugriff über das Internet ist es notwendig, die Anmeldedaten des lokalen WLAN-Netzwerks einzugeben und zu bestätigen.

- **WiFi-SSID (Name des bestehenden Wifi-Netzwerks mit Zugriff auf Internet)**
- **Passwort / heslo (heslo k Wifi siti)**



Genauere Anweisungen zur Registrierung einer Station finden [Download HIER / LINK](#).



Nach Abschluss der Registrierung ist es möglich, das Gerät aus der Ferne zu steuern, bzw. über lokales WLAN mit dem Programm und der Anwendung "SEKOLINK" oder aus der Ferne über das Internet mit "SEKOWEB".

9.2. SEKOLINK A SEKOWEB



sekolink

Laden Sie die **SekoLink-App** herunter

Mit der SekoLink App ist es möglich, die Grundparameter der Dosiereinheit zu steuern.



- Überwachung und grundlegende Steuerung,
- Möglichkeit, die FW-Station und die Website selbst zu aktualisieren. WIFI-Modul-Schnittstelle,
- Apps für iPhone oder Android-Smart-Geräte,
- Entwickelt für Poolbesitzer (Endbenutzer).

Es ist immer notwendig, einen neuen mit der **OwnerID** zu registrieren: [CZE90920VAGNER](#) über SEKOWEB – nach dem Einloggen in Ihr Konto in der Rubrik: "+ Gerät hinzufügen".



sekoweb

Seko Web herunterladen / [Webinterface](#) nutzen

Die [Website www.sekoweb.com](http://www.sekoweb.com) oder die S ekoWeb App ermöglicht es, Schwimmbäder und Anlagen umfassend zu überwachen und zu verwalten.



- Überwachung und umfassende Steuerung aller Einheiten,
- Apps für iPhone oder Android-Smart-Geräte,
- Konzipiert für Pool-Unternehmen und Technik/Service Unterstützen

Es ist immer notwendig, einen neuen mit der **OwnerID** zu registrieren: [CZE90920VAGNER](#) über SEKOWEB – nach dem Einloggen in Ihr Konto in der Rubrik: "+ Gerät hinzufügen".



Genauere Anweisungen zur Registrierung einer Station finden Sie auf der Website: [Download HIER / LINK](#).

9.3. MODBUS / VARIO

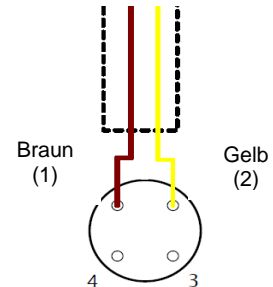
Protokol RS485 zur externen Steuerung oder Integration z.B. auf Wunsch in das sogenannte Smart House.

VARio = (MODBUS RS485 = Geschwindigkeit: 9600 / Adresse: 6 / Parität: NEIN / Stoppbit: 1)

Für die Kommunikation mit dem VARio-System ist es notwendig, das Verbindungskabel an die Klemmen anzuschließen, siehe. Das folgende Schema:

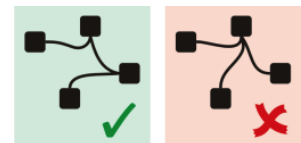


ModBus-Anbindung	
Pin-Nr.	Beschreibung
1	T+R+
2	T-R-
3	GND
4	Nicht verwendet



Mit der mitgelieferten Elektronik können Sie eine Remote-Konsole / einen Konverter anschließen. Wenn ein anderes Gerät (PC/SPS etc.) angeschlossen ist, schließen Sie das VCC-Kabel nicht an!!

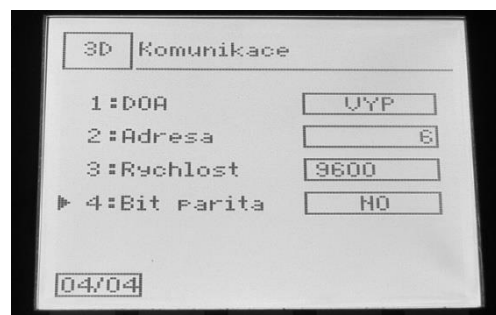
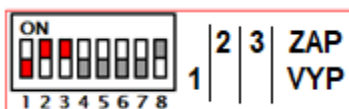
Empfehlung für den Anschluss mehrerer Dosiergeräte über die RS485-Leitung: Alle Geräte müssen "nacheinander" im Bus angeschlossen werden, bzw. dürfen nicht an den sogenannten "Stern" angeschlossen werden !!



Prüfen Sie, ob die Position der DIP-Schalter mit dem angeschlossenen Dosiergerät übereinstimmt:



VOM



1. Die Dosierstation muss **die RS485-Kommunikation aktiviert haben:**


- o Dosierstation: **3D-KOMMUNIKATION**

2. Stellen Sie im Menü der Dosierstation **die folgenden Parameter ein:**

- o VA DOS BASIC/EXACT DOA: **VYP** / Adresse: **6** / Rychlost: **9600** / Parita: **NO**

!!! ACHTUNG - Ändern Sie die Geschwindigkeitseinstellung auf 9600 im Vergleich zur Vorgängerversion !!

10. ALARME UND STANDARDEINSTELLUNGEN

Alarm – denke ich	Zeigend	Was ist zu tun??
Level / Hladina	Füllstand / Füllstand / L1 (P1-pH) Ebene / Ebene / L3 (P3) Ebene / Ebene / L2 (P2-CL)	- Produkttank wiederherstellen - Überprüfen Sie den Füllstand oder ersetzen Sie das Fass durch ein Dosiermittel
Maßnahme außerhalb des Bereichs Alarmband	ALARM	- Ersetzen oder überprüfen Sie die Messsonde - Maßnahme wiederherstellen - Überprüfen oder ersetzen Sie die Sonde, drücken Sie die EINGABETASTE, um den Alarm zurückzusetzen
OFA-Alarm (Zeit 100%) OFA-Alarm (Intervall 100%)	OFA 	- Drücken Sie die Pfeile UP + DOWN (5s), um aufzurufen de Servicemenü = OFA zurücksetzen
Durchflussmenge Fluss	Symbol anzeigen	- Wiederherstellen der Durchflussrate - Überprüfen Sie die Durchflussmenge (Dämpfer/Schwimmer in der Zelle)
Kalibrierungsfunktion Ich denke, Kalibratoren	Error _____ 7_pH Error _____ 4_pH Error _____ 465_mV	- Stellen Sie die Sonden- oder Pufferlösung wieder her und wiederholen Sie den Kalibrierungsvorgang - Wiederholen Sie die Kalibrierung mit den neuen Kalibern. Lösungen, überprüfen oder ersetzen Sie die Sonde
Systemfehler Systemfehler	Parameterfehler	- Defekte Einheit - Drücken Sie die EINGABETASTE, um das System wiederherzustellen
Alarmmaßnahme (*1) Messalarm (*1)	High Measure/Alarm vysoké hodn. Low Measure /Alarm nízké hodn.	- Passen Sie die chemische Konzentration an - Passen Sie die Konzentration des Reagenzes an

(*1 Messalarmbereiche)

n	Parameter	Grenze
1	Temp. Messen Sie min / min. teplota	+10°C
2	Temp. Maß Max / max. teplota	+38°C
3	pH Messen Sie min / min. hodnota pH	6 pH-Wert
4	pH-Messung Max / max. hodnota pH	8 pH-Wert
5	Redox-Messung min / min. hodnota ORP	+600 mV
6	ORP Measure Max / max. hodnota ORP	+800 mV
7	CL Min / Min. CL-Wert messen	0,50 ppm
8	CL Measure Max / max. hodnota CL	2,00 Seiten/Min.

Werkseinstellungen: <ul style="list-style-type: none"> • Sprache = CZ • Sollwert / Setpoint = pH-Wert von 7,4; 700 mV; 1,2 Seiten/Min. • Dosiermethode / Dosing Method = Säure (pH-Wert); Niedrig (Redox) • OFA-Zeit / OFA-Alarm = AUS / VYP • Kalibrierung / Kalibrace = voll / pH4 + pH7 • Durchflusseingang / Boje = NC (normalerweise nah / sepnuto) • Kalibrierpumpe / Anschluss an Pumpe (Eingang 230V) = EIN / EIN • Dosiertype / Dosing type = NAHE; EIN/AUS-Relais nur Aux1 und Aux2 	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen: Drücken Sie HOCH+RUNTER und schalten Sie den
	PRODUKT ZURÜCKSETZEN Init.WiFi Init.Firmware

11. MÖGLICHE PROBLEME UND LÖSUNGEN

11.1. HYDRAULISCHE PROBLEME:

- **Durchfluss durch die Messzelle:**
- Verstopfter Booster-Vorfilter
- Verunreinigungen in den Regelkugelhähnen des gemessenen Wassers
- Verstopfter Vorfilter an der Messzelle / Durchflussregelung
- Verunreinigungen in der Messzelle (Rückstände aus dem Kartuschenvorfilter, Haare, etc.)
- schwache Druckerhöhungspumpe / verstopfter Filterbehälter
- Systemdruck
- Durchflusssensoreinstellung = Schwimmer "Reedlogik" – Schließer / Öffner
- Eingangskonfiguration: "float" (Strömungsdämpfer) vs. "Level 3"

11.2. PROBLEME BEI DER MESSUNG:

- **pH / Redox-Sonde:**
- Mechanisch beschädigte Sonde
- schlecht durchgeführte Überwinterung / Lebensdauer (langsame Reaktion)
- Schlecht durchgeführte Kalibrierung / verdünnte Kalibrierlösungen
- Verbindung zwischen el. Platine – BNC-Stecker – Sondenkabel
- Geringe Anzahl interner Sondenlösungen

- **Sonde für freies Chlor (FCL):**
- instabiler (hoher) Durchfluss durch das Ganze
- Falsch angeschlossene Sonde an die Station (Verpolung +/-), FCL-Wert = "0,0"
- gelüfteter Teil der Zelle
- verstopfter, beschädigter Kupferteil der Sonde / beschädigter Platinteil der Sonde
- Falsche Kalibrierung (Verfahren / Referenzmessung / Faktor Mensch)

- **Umlaufstrom:**
- Falsch an die Station angeschlossener Durchflusssensor oder IP-Anschlussstange. Sensor
- falscher K-Faktor (Rohrdurchmesser)
- "gewickelter" Schmutz (Haare) am Propeller des Durchflusssensors
- Beschädigter magnetischer Sensorteil des Durchflusssensors

11.3. DIE HÄUFIGSTEN PROBLEME:

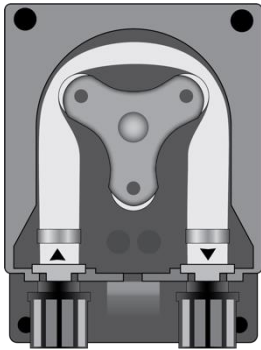
- Unterschiedliche Referenzmessungen = falsche Kalibrierung = "falsche Bewertung" = "falsche Dosierung" = Probleme mit der Wasserqualität
- Inkonsistenter und unregelmäßiger Service durch lokales Personal
- insgesamt schlechter "Wasserhaushalt"
- örtliche Gegebenheiten (Feuchtigkeit, chemische Dämpfe)
- falsch gewähltes Dosierungsschema (Parameter)
- Ausfall der Elektronik (Überspannung / Kurzschluss)

12. REGELMÄSSIGER SERVICE, WARTUNG

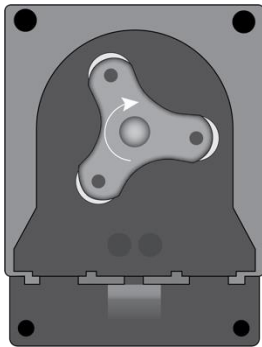
Damit das Gerät richtig messen, auswerten und dosieren kann, wird empfohlen, den Vorfilter der Umwälzpumpe, den Patronenfilter und natürlich die Messzelle selbst regelmäßig zu reinigen. Der Grund können Verunreinigungen sein, die zu einer Abnahme des Durchflusses führen, was sich auf die Messung von freiem Chlor selbst auswirken kann (die Durchflussmenge muss min. 60 l/h betragen). Es wird auch empfohlen, **regelmäßig nur den Kupferteil der** Sonde für freies Chlor mechanisch zu reinigen. Aufgrund der mineralischen Zusammensetzung des Wassers (Metalle, Vorhandensein von Ölen in Wellnessanlagen usw.) können sich Ablagerungen auf der Oberfläche des Kupferteils bilden, die die Messung beeinträchtigen.

13. HANDHABUNG, WARTUNG

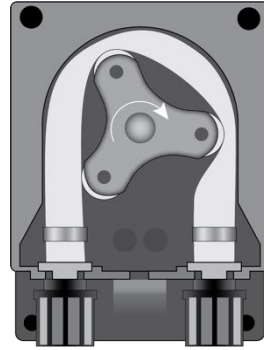
13.1. ERSETZEN DES SCHLAUCHS



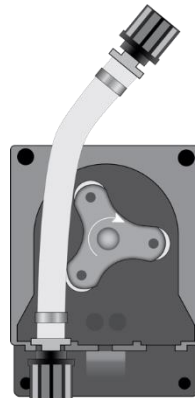
Öffnen Sie die Kunststoffabdeckung an der Unterseite der Station, um Zugang zu den Pumpen selbst zu erhalten.



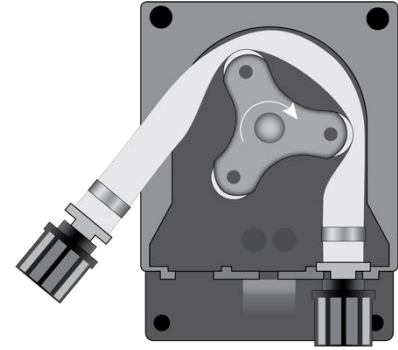
Drehen Sie die Walze mit der Hand in Position 7h05 im Uhrzeigersinn.



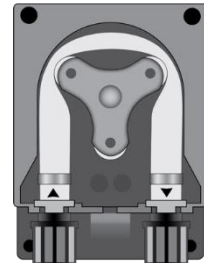
Drehen Sie die Walze mit der Hand in Position 7h05 im Uhrzeigersinn.



Stecken Sie den linken Stecker in den entsprechenden Griff, legen Sie den Schlauch in den Kopf der Dosierpumpe über der Walze und beginnen Sie mit der Rollendrehung im Uhrzeigersinn. Der Schlauch setzt sich auf diese Weise ab, wobei das Ende inkl. Stecker auf der rechten Seite am Griff befestigt ist.



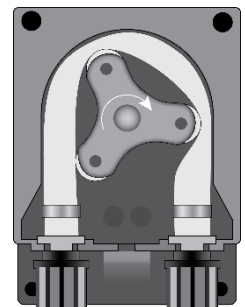
Lösen Sie den linken Stecker des Schlauchs vollständig, halten Sie ihn fest nach außen gespannt und drehen Sie die Rolle im Uhrzeigersinn, bis der Schlauch in Richtung des rechten Anschlusses freigegeben ist.



Schließen Sie die Kunststoffabdeckung an der Unterseite der Station, um die Dosierpumpen zu schützen.

13.2. "ÜBERWINTERNDE" PUMPEN, STATIONEN

Wenn die Automatik-/Dosierpumpen abgeschaltet werden müssen, entfernen Sie den Schlauch und spülen Sie es mit klarem Wasser ab. Lassen Sie es frei außerhalb der Pumpe oderspucken Sie es zurück in die Pumpe, indem Sie den Rollenkopf drehen (im Uhrzeigersinn bis zur Endposition von 7 Stunden und 5 Minuten). Diese vorbeugende Maßnahme erleichtert die Wiederinbetriebnahme des Geräts.



Trennen Sie die pH/Redox-Sonden von den BNC-Anschlüssen, spülen Sie sie in sauberem Wasser ab und tauchen Sie sie in Aufbewahrungslösungen. Legen Sie sie an einen dunklen und warmen (nicht gefrierenden) Ort.

Wenn das Gerät selbst Frost ausgesetzt sein kann (Möglichkeit einer Beschädigung der Elektronik - Kondensation, Korrosion usw.), trennen Sie die Verkabelung, die pH-/Redox-Sonden und stellen Sie das Gerät an einen warmen (nicht gefrierenden) Ort. Es ist auch ratsam, die BNC-Anschlüsse an der Station selbst vor Korrosion abzudecken/zu schützen.

14. SICHERHEITSHINWEISE

VERWENDETE PRODUKTE:

- pH-Reduktion: Schwefelsäureprodukt, leicht auf dem Markt erhältlich
- pH-Wert erhöht: alkalisch-saures Produkt

NICHT EMPFOHLENE PRODUKTE:

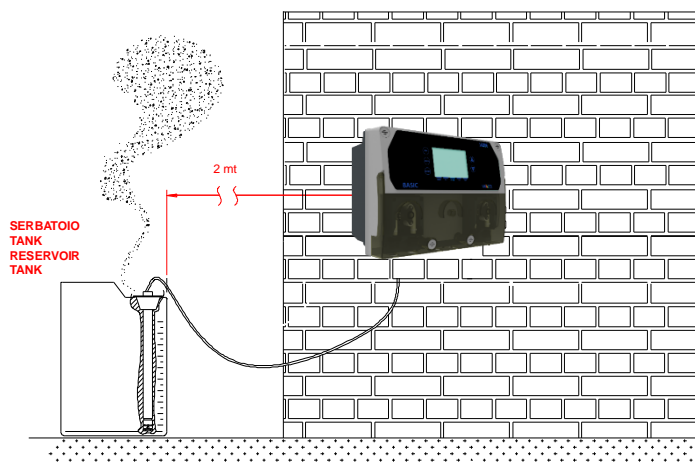
- Verwenden Sie keine Salzsäure. Fragen Sie den Installateur ("Bademeister") nach Informationen zu allen anderen Produkten.

VORSICHTSMASSNAHMEN IN BEZUG AUF DIE PH / REDOX-SONDE

- Die pH-Sonde enthält Glasteile, sie sollte mit Vorsicht behandelt werden
- LADEN SIE KEINE ÜBERMÄSSIGEN MENGEN des chemischen Produkts vor der Sonde
- Überwinterung der Sonde: Nehmen Sie die Sonde aus der entsprechenden Halterung aus dem Rohr und tauchen Sie sie in die originale "Winterisierungs"-Flasche, die mit Aufbewahrungslösung gefüllt ist. Falls erforderlich, verschließen Sie den Sondenhalter mit dem originalen orangefarbenen Stopfen und der 5-Euro-Cent-Münze.
- Die Sonden werden vor dem Verpacken vom Hersteller in der Produktionslinie getestet.
- Die Garantie sieht keine Reparaturen von Sonden vor, es sei denn, sie funktionieren nicht, wenn sie zum ersten Mal aktiviert werden. Die Verpackung ist von der Gewährleistung ausgeschlossen.
- Damit eine Sonde zur Überprüfung angenommen werden kann, muss sie in der Originalverpackung zusammen mit der entsprechenden Durchstechflasche, die mit Wasser oder Aufbewahrungslösung für die Sonden gefüllt ist, verschickt werden.

VORSICHT VOR DÄMPFEN

LAGERTANK



Hersteller:
VÁGNER POOL s.r.o.
Nad Safinou II 348
Vestec, Prag – Westen
252 50
Tschechische Republik
www.vagnerpool.com

